G 58126

DDK-Magazin

23. Jahrgang
Oktober 2016
4,80 €

Deutsches Dan-Kollegium e.V.
Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen

Training für Trainer in Heroldsberg/Bayern

Erfolgreiche Prüfung zum 5. Dan Judo in Thüringen

Vorstand auf DDK MV einstimmig gewählt

Nr. 73

BlueStream®
Brennwertgeräte

Wie man aus wenig Energie das Maximum herausholt?
Fragen Sie den Kolibri.
Oder Wolf.

Die neue Gas-Brennwertzentrale CGS-2

Maximale Leistung bei minimalem Verbrauch – BlueStream® steht für die intelligente Brennwerttechnologie von Wolf. Das Sparen beginnt beim Standby-Verbrauch von unter 3 W und einer Minimalleistung von gerade mal 1,8 kW. Dazu kommen sauberste Verbrennung, die 200-Liter-Schichtladespeicher-Technologie für maximale Effizienz, die Fernregelung über Smartphone und die problemlose Vernetzung mit Wolf Lüftungs- und Solarsystemen. Wenn Sie jetzt auch mehr aus Energie herausholen möchten, informiert Sie gerne Ihr Wolf Fachmann in Ihrer Nähe: **www.wolf-heiztechnik.de**

WOLF
Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig

Editorial 3

Bund
Geburtstage und Jubiläen 4
Protokoll der Mitgliederversammlung 5
Graduierungen 7

Fachgruppen
Goshin-Jitsu 9 / 21
Kyudo 10
Tang Soo Do 12 / 17
International 20
Ki Gong 23
Karate U3

Aus den Landesgruppen
Hamburg 7
Bayern 8 / 10
Baden-Würtemberg 9
Schleswig-Holstein 8 / 11
Thüringen 16
Nordrhein-Westfalen 17
Niedersachsen 18

Forum
Technikserie: Gokyo no Waza von 1895 von Matio Göckler, 7. Dan Judo 14
Geltungssucht im Kampfsport und in den Kampfkünsten 22
Vereinsrecht: Denkanstöße in der Vereinsarbeit 24
Intervention im Gewaltfall 23

Termine *24 / 25*

Bücher, Impressum *26*

Anschriften *U4*

Titelfoto:
Hartmut Pohling, japan-photo.de

Liebe Mitglieder des DDK,

im vergangenen III. Quartal 2016 wurden noch einige offen anstehende Reorganisationen und Anpassungen innerhalb einzelner Landesgruppen durch das DDK vorgenommen. Dabei wurden einige neue und alte bekannte Personen mit Ämtern kommissarisch betraut, die dann offiziell auf der DDK Mitgliederversammlung am 8. Oktober 2016 in Plaidt bei Andernach bestätigt wurden. Natürlich gibt es noch immer hier und da bestehende Altlasten allerdings von nur noch untergeordneter Priorität, die aber in Bälde bereinigt sein sollten. Jetzt können wir uns wieder voll um die ureigenste Aufgabe des DDK kümmern, dem Wiederaktivieren eines regen Sportgeschehens. Dies geschah schon in vermehrtem Maße durch die Abhaltung von fachübergreifenden Lehrgängen und kleineren regionalen Turnieren in den einzelnen Landesverbänden. Das im Juli abgehaltene DDK Sommercamp vom 30.06. bis 03.07.2016 in Bad Blankenburg fand allgemeinen regen Zuspruch und Beachtung bezüglich der dort gebotenen Qualität durch anwesende in ihrem jeweiligen Fachgebiet qualifizierte Meister. Es wurde in allen sportlichen Bereichen qualitatives Training angeboten und dankbar aufgenommen. Auch wurden am Rande dieses Sommercamps einige Danprüfungen und ein Danvorbereitungslehrgang abgehalten. Die Rückmeldungen hierzu waren überwältigend positiv.

Wir werden den Sportbetrieb, wie er bis jetzt schon in den einzelnen Landesgruppen durchgeführt wird, nun entschieden vermehrt angehen und sukzessive ausbauen. Auf diesem Sommercamp wurde auch die weitere Vorgehensweise für den Ausbau des zukünftigen Sportbetriebes bzgl. Lehrgänge, Prüfungen und Turniere sowie Budo-Lehrerausbildung eingehend besprochen. Dies wird nun sukzessive in die Tat umgesetzt. Für das Jahr 2017 sind auf Bundesebene wieder ein Sommercamp und nun auch wieder die Durchführung einer Deutschen Meisterschaft in verschiedenen Disziplinen geplant bzw. schon in Vorbereitung.

Der sehr erfreuliche Trend aus der Vergangenheit, dass sich wieder viele noch und auch ehemalige Mitglieder melden und sich kompetent wieder ins Geschehen des DDK einbringen wollen, hält nach wie vor an.

Die Ergebnisse aus der Mitgliederversammlung in Plaidt lassen den Trend in der Entwicklung äußerst positiv erscheinen. Die in nur drei Jahren geleistete Arbeit aller verantwortlich Beteiligten fand in den Entscheidungen auf der Mitgliederversammlung ihren zustimmenden Niederschlag und läßt uns weiterhin positiv in die Zukunft eines neu erstarkenden DDK schauen.

Die seit Januar 2014 geleistete Arbeit des Vorstandes wurde durch seine einstimmige Wiederwahl auf der ordentlichen DDK Mitgliederversammlung am 8. Oktober 2016 in Plaidt bestätigt. Durch das damit ausgesprochene Vertrauen ist somit eine Kontinuität zum weiteren Gedeihen des DDK in der bisher eingeschlagenen erfolgreichen Richtung für die kommenden vier Jahre gewährleistet. Siehe auch das veröffentlichte Protokoll.

Ein Dankeschön des Vorstandes an die Delegierten der Mitgliederversammlung. Wir sind bemüht, das in uns gesetzte Vertrauen nicht zu enttäuschen.

Die in den letzten drei Jahren gehandhabte Praxis bei Verleihungen und Anerkennungen von Dangraden wurde allgemein als positiv erachtet und akzeptiert. Somit hat eine vom DDK ausgestellte Graduierung auch wieder einen Stellenwert im allgemeinen sportlichen Umfeld. Um es aber nochmals klarzustellen: Vorgenommene Graduierungen von anderen Verbänden werden vor einer Anerkennung vom DDK erst eingehend überprüft und sind unter Beweis zu stellen, bevor sich Jemand damit im DDK präsentieren kann.

Inzwischen haben Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst und sein Partner Björn Triebener nach monatelanger intensiver Vorbereitung sich ihrer Prüfung zum 5. Dan im Judo erfolgreich unterzogen und konnten nun nach gezeigten beachtenswerten Leistungen ihren wohl verdienten 5. Dan vom DDK entgegennehmen. Herzliche Gratulation hierzu vom Vorstand des DDK.

Zum Schluss sei noch die Feststellung erlaubt, dass der Geist des Neuaufbruches und der Neuorientierung in letzter Zeit einen beachtlichen positiven Zuwachs zu vermelden hat.

Mit sportlichen Grüßen

Klaus Trogemann

Jaap Niezen ist gestorben

Jaap Niezen verstarb am 7. August im Alter von 80 Jahren nach längerer Krankheit in seiner Heimat Winschoten (Niederlande). In seinen Trainingsstunden begeisterte Jaap die Teilnehmer mit seinen umfangreichen Kenntnissen u.a. in den Disziplinen Judo-Kata und judobezogenen Selbstverteidigung.

Abseits der Matte haben wir mit dem sympathischen und humorvollen Niederländer auf den DDK Sommerschulen immer viel gelacht – er wird uns fehlen.

Jaap Niezen war Jahrgang 1935. 2008 wurde ihm in Blankenheim der 7. Dan im Judo verliehen.

Text und Fotos:
Stefan Becker

Wir gratulieren...

Das DDK wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

Geburtstage

Juli - September 2016

zum 90. Geburtstag

08.09.26 Georg Flach

zum 85. Geburtstag

07.09.31 Irmgard Stadie
11.09.31 Klaus-Peter Stamm

zum 80. Geburtstag

02.07.36 Ferid Hodzic
02.07.36 Hans-Joachim Riefenstahl
13.07.36 Manfred Schäfer
05.08.36 Karin Andreß
18.08.36 Horst Feldmann
18.09.36 Wilhelm Schöndaube

zum 75. Geburtstag

01.07.41 Kurt Möhle
06.07.41 Erwin Bächle
01.09.41 Adolf Dieter Storch
24.09.41 Willi Gruschinski

zum 70. Geburtstag

03.08.46 Irene Macherey
11.08.46 Gerhard Weil
25.09.46 Wolfgang Buder

zum 65. Geburtstag

09.07.51 Karl Beilfuß
10.07.51 Klaus Mintz
14.07.51 Wilhelm Radle
21.07.51 Georg Göb
05.08.51 Georg Riemer
09.08.51 Peter Gaffert
18.08.51 Rainer Grytt

zum 60. Geburtstag

08.07.56 Manfred Hörster
20.07.56 Johann Simmel
21.08.56 Wolfgang Helfers
02.09.56 Reiner Tucholla
08.09.56 Clemens Zanger
12.09.56 Markus Prosch
13.09.56 Norbert Reichel

Jubiläen

Juli - September 2016

zur 50-jährigen Mitgliedschaft

17.09.66 Paul Joeres

zur 45-jährigen Mitgliedschaft

01.07.71 Alfred Flörchinger
01.08.71 Swen Otto
01.08.71 Peter Nyczka
01.09.71 Peter Bernards

zur 40-jährigen Mitgliedschaft

01.07.76 Eva Dyntar
01.07.76 Hans Hagl
01.08.76 Peter Wäldin
01.08.76 Peter Lavergne
07.08.76 Rudolf Stamski

zur 35-jährigen Mitgliedschaft

05.07.81 Helmut Pögel
10.07.81 Robert Walter Hundshammer
10.07.81 Peter Lewald
10.07.81 Jürgen Lichthardt
11.07.81 Josef Tilger
18.07.81 Heinrich Strauß
24.07.81 Peter Denk
31.07.81 Antje Klehr
15.09.81 Graham MacDonald

zur 30-jährigen Mitgliedschaft

05.07.86 Markus Bischoff
23.07.86 Rudolf Bauer

zur 25-jährigen Mitgliedschaft

07.08.91 Barbara Volk

Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht erwähnt haben, bitten wir um Nachricht an:

Klaus Trogemann
Palsweiser Straße 5-i, 82140 Olching
08142 / 1 37 73 • 08142 / 17 99 72
klaus.trogemann@ddk-ev.de

Deutsches Dan-Kollegium e.V.
Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen

Ordentliche Mitgliederversammlung des DDK e.V. 2016

Ort: 56637 Plaith/Andernach,
Hotel Geromont, Römerstr. 3a-5
Datum: 08.10.16, Samstag
Zeit: 11:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmer:
Trogemann, Klaus DDK-Präsident, Sportreferent
Buchholz, Alfred DDK-Vizepräsident, Budo-Kom.
David, Christophe DDK-Schatzmeister
Becker, Stefan DDK-Presseref., FB Aikido
Diederich-Paluch, Claudia DDK LG Rheinland-Pfalz, Jugend
Trogemann, Klaus DDK LG Bayern, FB TSD/KG
Hilbig, Horst DDK LG Berlin/Brandenburg
Mundl, Thomas DDK LG Bremen
Buchholz, Alfred DDK LG Hamburg
Bettens-Schwartzkopff, Mark DDK LG Niedersachsen FG-Judo
Sansone, Giuseppe DDK LG Nordhrein-Westfalen
Göckler, Mario DDK LG Sachsen/ Thüringen
Possenriede, Herbert DDK FB-Kyudo
Schmitt, Gerhard DDK FG Ju Jutsu/ FB Savate
Mundl, Frank DDK FG Jiu Jitsu
Zettner, Horst DDK-FG-Karate
Billmann, Benjamin DDK FB HKD
Campagna, Mario DDK FB TKD
Stamm, Peter DDK-RA-Vorsitzender
Albert, Walter DDK-LG-Baden-Würtemberg, FB Iaido

Unterrichtete Mitglieder, nicht anwesend
Grimm, Jürgen DDK-LG-Hessen
Tonnellier, Hans DDK-LG Saarland/ Kassenprüfer
Arndt, Dierks DDK-LG Schleswig-Holstein
Brauhardt, Reiner DDK FB AkiJo
Udalow, Waldemar DDK FB Kickboxing
Bauer, Rudi DDK FG Goshin-Jitsu
Berndt, Hubert Internationale Verbindungen
Lutz, Thomas DDK SW Support
Dr. Witschel, Horst DDK Magazin Lektor
Bogner, Markus Gewaltprävention

Weiterhin nicht stimmberechtigt anwesend.
Paluch, Hans-Jürgen, DDK Kassenprüfer
Schreiner, Norbert, DDK RA Beisitzender

Der neue DDK Vorstand v.l.: Stefan Becker, Pressereferent; Claudia Diederich-Paluch, Jugendreferentin; Peter Stamm, Vors. des Rechtsausschusses; Alfred Buchholz, DDK-Vizepräsident u. Vors. der Budo-Kommission; Klaus Trogemann, DDK-Präsident u. Sportreferent; Christophe David, DDK-Schatzmeister
Fotos: Stefan Becker

Top 1:
Klaus Trogemann als Präsident eröffnet die Versammlung um 11:15 Uhr.

Top 2:
Diese ordentliche Mitgliederversammlung des DDK e.V. 2016 findet satzungsgemäß im zweijährigen Turnus statt. Es wurde festgestellt, dass diese Sitzung rechtzeitig und ordnungsgemäß bereits in der Ausgabe 71 im April und in Ausgabe 72 vom August im DDK Magazin inklusive der Tagesordnung einberufen wurde. Nicht stimmberechtigte Mitglieder des DDK waren als Zuschauer zugelassen. Die zuvor veröffentlichte Tagesordnung wurde nach eingehender Diskussion von der MV angenommen.

Top 3:
Als Moderator der Versammlung wurde Klaus Trogemann und Stefan Becker als Protokollführer einstimmig bestimmt. Als Wahlleiter wurde Michael Hoffmann einstimmig bestimmt. Es wurden folgende Stimmberechtigungen an Hand der Mitgliederzahlen Stand Jan. 2016 festgestellt: Es ergab 44 gültige Stimmen: 42 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen Es wurde festgestellt, dass für die einfache Mehrheit 23 Stimmen erforderlich sind.

Top 4:
Der Präsident verlas seinen Rechenschaftsbericht. Er beinhaltete den Rückblick der vergangenen beiden Jahre.

Top 5:
Der Vize-Präsident verlas seinen Rechenschaftsbericht. Er beinhaltete die Aktionen der letzten beiden Jahre.

Top 6:
Der Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters wurde persönlich vorgetragen. Er beinhaltete die Kassenbewegungen und aktuellen Stand der Kasse zum 30.09.2016.

Top 7:
Der Sportreferent trug seinen Rechenschaftsbericht vor. Er berichtete über die stattgefundenen sportlichen Aktivitäten der letzten beiden Jahre.

Top 8:
Der Pressereferent berichtete mündlich über den Stand der Veröffentlichungen des DDK-Magazins.

Top 9:
Die Jugendreferentin verlas ihren Rechenschaftsbericht. Sie berichtete auch über die

angedachte zukünftige Ausrichtung und Konzeption in der Jugend- und Sportarbeit im DDK.

Top 10:
Der Vorsitzende der Budo Kommission berichtete mündlich über den momentanen Stand und die zukünftige Ausrichtung der Budo Kommission.

Top 11:
Der Bericht der Kassenprüfer wurde vorgelesen. Es fand hierzu eine kleine Aussprache statt.

Top 12:
Die Aussprache zu den einzelnen Berichten fand bereits am Ende der jeweiligen Berichte statt.

Top 13:
Thomas Mundl stellte den Antrag den Vorstand en bloc zu entlasten.
Michael Hoffmann übernimmt für den folgenden Top 14 die Moderation. Der Vorstand wurde einstimmig en bloc entlastet.

Top 14:
Als neuer Vorstand wurde wie folgt gewählt:
Präsident Klaus Trogemann Präsidium – einstimmig
Vizepräsident Alfred Buchholz Präsidium – einstimmig
Schatzmeister Christophe David Präsidium – einstimmig
Sportreferent Klaus Trogemann – einstimmig
Pressereferent Stefan Becker – einstimmig
Budo Kommission Alfred Buchholz – einstimmig
Jugendreferentin Claudia Diederich-Paluch einstimmig
1. Kassenprüfer Hans Tonnellier einstimmig
2. Kassenprüfer Hans Jürgen Paluch einstimmig
(Die oben genannten wurden einzeln gewählt!)
Beisitzer Herbert Possenriede, einstimmig
Beisitzer Giuseppe Sansone, einstimmig
Beisitzer Norbert Schreiner, einstimmig
Beisitzer Thomas Mundl, einstimmig
Vor. Rechtsausschuss RA Peter Stamm, einstimmig
von den Beisitzern gewählt
Die Mitglieder des neu gewählten Vorstandes nahmen ihre Wahl an!

Klaus Trogemann übernimmt wieder die Moderation. Bestätigung folgender Funktionsträger in ihren Ämtern
Aufgrund der angewachsenen Aufgaben kamen noch neue Ämter außerhalb des Vorstandes wie folgt hinzu:
Internat. Verbindungen Hubert Bernd
Lektor DDK Magazin Dr. Horst Witschel
DDK Webmaster Thomas Lutz
Chi Kung Chin. Heilkunst Horst Zettner
Auch wurden in der Zeit einige Umbesetzungen wie folgt erforderlich:
Landesgruppe NS Mark Bettens-Schwartzkopff
Landesgruppe NRW Giuseppe Sansone (diese LG wurde in 4 Regionen aufgeteilt)
Landesgruppe S-H: Dierks Arndt
Fachgruppe Judo: Mark Bettens-Schwartzkopff
Fachbeauftragter Kickboxing: Waldemar Udalow
Fachbeauftragter Hap Ki Do: Benjamin Billmann
Gewaltprävention: Markus Bogner
Vors. Rechtsausschuss: RA Peter Stamm
Beisitzer: Herbert Possenriede
Beisitzer: Giuseppe Sansone
Beisitzer: Norbert Schreiner
Beisitzer: Thomas Mundl

Diese Personen wurden von dieser MV somit für eine weitere Amtsperiode in ihrer Funktion bestätigt.

Mittagspause (Unterbrechung der MV) von 13:30 bis 15:00 Uhr

Top 15:
Behandlung weiterer Anträge Stand 9.9.16, Meldeschluss 8.9.16
Weitere Anträge wurden nicht gestellt.
a) Behandlung weiterer Anträge (Stand 01.07.2016)
Norbert Schreiner: Bildung einer fachspezifischen Kommission zur Überarbeitung und Neugestaltung der aktuellen DDK e.V. Satzung und Ordnungen durch ein zu bildendes Team.
Beschluss: Der Antrag wird mehrstimmig angenommen. Das Team besteht aus RA Peter Stamm, Norbert Schreiner und Michael Hoffmann. Nach Ausarbeitung wird als zusätzliche fachliche Instanz Hr. RA Nessler als Spezialist für Vereinsrecht hinzugezogen.

b) Jürgen Grimm: Einführung einer lebenslangen Mitgliedschaft gegen entsprechende einmalige Gebühr.
Beschluss: Der Antrag wird mehrstimmig abgelehnt.

c)
Klaus Trogemann: Schaffung einer zentralen Aktenablage für alle Dokumente im Zuständigkeitsbereich des Vorstandes.
Beschluss: Der Antrag wird mehrstimmig angenommen.

d) Klaus Trogemann: Abschließen einer Rechtsschutzversicherung.
Beschluss: Der Antrag wird mehrstimmig abgelehnt.

Top 16: Sonstiges
Weitere Themen:
1. Internationale Verbände / Verbände:
Es werden Kooperationen mit internationalen Verbänden sowie dem Deutschen Sportbund angestrebt.

2. Mitgliedschaft im Savate-Verband: Es wird eine gegenseitige Anerkennung und kostenneutrale gegenseitige Mitgliedschaft angestrebt.

Die Versammlung wurde um 15:50 Uhr von Klaus Trogemann beendet.

Erfolgreiche Prüfung zum 1. Kyu

Am 13. August 2016 fand in Westerstede in der Kleinen Hössenturnhalle eine Prüfung zum 1. Kyu in der Sparte Judo statt.

Vor einem „ausgewählten vereinsinternen“ Publikum hatte Yannik Meiners die Gelegenheit in den geforderten verbandsinternen Prüfungsfächern zum 1. Kyu über knapp eine Stunde lang sein Wissen und Handeln unter Beweis zu stellen.

Die körperlichen und geistigen Anforderungen waren dem jungen Prüfling sowie seinem Uke zeitweise deutlich anzusehen.

Als Prüfer waren Alfred Buchholz 8. Dan sowie Matthias Pietras 1. Dan anwesend. Über die gesamte Dauer der Prüfung wurden der Prüfling und sein Partner - Daniel Jaspers - umfangreich sowohl fachlich als auch sportlich fair und schon fast freundschaftlich von Herrn Buchholz begleitet und angeleitet.

Der sehr erfahrene, ruhig und kompetent wirkende Herr Buchholz nahm sich zwischendurch die Zeit, um die eine oder andere Technik in Umsetzung und Anwendung judo- und/oder wettkampfspezifischer darzustellen.

„Ich ärgere mich, dass ich meinen Judoanzug vergessen habe. Denn dann könnte ich noch eindrucksvoller meine Vorschläge demonstrieren.“ wurde mir von Alfred einmal leise ins Ohr geflüstert.

Welcher Respekt diesem Mann geschuldet wurde, konnte man an der „absoluten“ Stille während seiner Ausführungen und Demonstrationen erkennen.

Vor der Ehrung ließ es sich Herr Buchholz nicht nehmen, für wenige Sekunden für Verwirrung bei dem Prüfling zu sorgen, indem er mitteilte, dass auch nicht bestandene Prüfungen mit einer Urkunde festgehalten werden. Gleichzeitig stand er mit zwei Urkunden in den Händen vom Tisch auf. Am Ende konnte sich Yannik Meiners über die bestandene Prüfung, die Urkunde sowie über den braunen Gürtel freuen.

Das Team der Judoabteilung sowie die anwesenden Vertreter des Vorstandes - 1. Vorsitzende Herr Detlef Lutter und Sportleiter Herr Matthias Pietras, der Turn- und Sportgemeinde Westerstede e.V. 1877 bedanken sich recht herzlich für den engagierten Einsatz von Herrn Alfred Buchholz.

Wir verbleiben in fairer sportlich-freundschaftlicher Verbindung.

Matthias Pietras

DDK Graduierungen durch Prüfung

Judo

Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst	5. Dan
Björn Triebener	5. Dan

Meldungen

Kündigungen werden nur noch über die Geschäftsstelle – Schatzmeister entgegengenommen und bestätigt. Es genügt ein Dreizeiler an Schatzmeister Christophe David per Email, Fax oder Schreiben. Einschreiben sind nicht erforderlich.

Der Vorstand

Aufnahmeformulare

Bitte nur noch die aktuellen Aufnahmeformulare verwenden. Diese können von unseren Internetseiten heruntergeladen und ausgedruckt werden: www.ddk-ev.de/service

Erste Jiu-Jitsu Prüfung bei der Kindergruppe des TuS Mitterfelden

Erst seit September 2015 besteht beim TuS Mitterfelden eine Jiu-Jitsu Kindergruppe. Man wollte Kindern und Jugendlichen auch die Gelegenheit geben den schönen Kampfsport Jiu-Jitsu zu erlernen. Jiu-Jitsu ist eine umfassende aus Japan stammende Form der waffenlosen Selbstverteidigung. Ziel des Jiu-Jitsu ist es, einen Angreifer - ungeachtet dessen, ob er bewaffnet ist oder nicht- möglichst effizient unschädlich zu machen. Beim TuS stellten sich sieben junge Jiu-Jitsuka der Prüfung. Die Prüflinge waren von Sandra Werner und Georg Göb auf die Prüfung vorbereitet worden. Geprüft wurde nach den Prüfungsrichtlinien des Deutschen Dan-Kollegiums, Bundesgruppe Jiu-Jitsu.

Die Kindergruppe des TuS Mitterfelden nach bestandener Jiu-Jitsu-Prüfung mit ihrem Trainer

Die Prüflinge begannen mit verschiedenen Falltechniken und der Bewegungslehre. Des Weiteren mussten verschieden Blocks gegen Faust- und Fußangriffe gezeigt werden. Schlag- und Stoßtechniken gegen Angriffe sowie Wurftechniken, die mit Kombinationen vorgeführt werden mussten, wobei der Angreifer am Schluss unter Kontrolle gebracht wurde. Abwehrtechniken gegen Arme fassen, Kragen fassen und Würgeangriffe mussten erfolgreich durchgeführt werden. Hebeltechniken, Festhalte- und Festlegetechniken zeigten die Kids bravourös vor.

Da es beim Jiu-Jitsu keine Zwischengürtel gibt, ist es eine sehr umfangreiche Prüfung.Am Ende der Prüfung konnte der Prüfer, Georg Göb, 2. Dan, allen Prüflingen zur bestandenen Gürtelprüfung gratulieren und überreichte ihnen den neuen Gürtel sowie eine DDK- Urkunde. So tragen in Zukunft den gelben Gürtel (5. Kyu) im Jiu-Jitsu Antonia Eckstein, Aaliya Mazreku, Sarah Pichler, Sahar Razaqi, Florian Eckstein, Julian Aicher und Andreas Benkner.

Nach den Sommerferien bietet der TuS Mitterfelden kostenloses Schnuppertraining im Judo und Jiu-Jitsu an. Das Judotraining ist montags und das Jiu-Jitsu Training mittwochs jeweils um 17.30 Uhr in der Schulturnhalle in Feldkirchen. Auskunft erteilt gern Georg Göb unter der Tel.Nr. 0176 / 63 32 51 44.

Bericht und Foto: Georg Göb

LG Schleswig-Holstein

Landeslehrgang in Flensburg wieder gut besucht

Am 24. September 2016 trafen sich in Flensburg Adelby über 50 Budokas aus ganz Schleswig-Holstein und aus Horsens / Dänemark um am Landeslehrgang des DDK teilzunehmen. Marc-Oliver Stange, 1. Vorsitzende und Sportwart, war in der Halle und regelte mit Celina Junge, Jugendwartin, das Administrative. Hierfür Vielen Dank!

Als Referenten standen Norbert Domrös 10. Dan Jiu-Jitsu/Bukido und Carsten Melchertsen 3. Dan. Jiu-Jitsu/DDK bereit. Norbert leitete das Aufwärmtraining. Danach wurden zwei Gruppen gebildet. In der einen waren die Anfänger vom Weißgurt bis Orangegurt und in der anderen Gruppe alle höheren Graduierungen.

Von beiden Referenten wurden nun viele Techniken gezeigt. Teilweise waren diese Neu, oder doch nur in Vergessenheit geraten. Norbert bewegte sich mit den Teilnehmer im Themenfeld der Hebeltechniken, diese führten entweder zum Boden oder direkt in den Abtransport. Carsten hatte zum Thema Vertrauen bei Neuanfängern, Quereinsteigern und Älteren. Er zeigte anhand diverser Technikabläufe, wie man sich auf seinen neuen Uke einstellt, und wie relativ schnell Vertrauen zum Partner und der ausgeführten Technik aufgebaut wird. Dabei wurden die Abläufe immer komplexer, die auch mit neuen Schülern durchzuführen sind.

Die Verständigung mit unseren dänischen Teilnehmern klappte sehr gut. So floss ziemlich viel Schweiß. Nach eineinhalb Stunden gab es eine kleine Pause, dann tauschten die Referenten die Gruppen. Und wieder übten alle fleißig. Um kurz vor Fünf war langsam die Luft raus wie den vermehrten sehnsüchtigen Blicken zur Uhr bei den Kleinen anzumerken war.

Dann kam auch das ersehnte Kommand o- es war geschafft! Zum Schluss folgten Abgrüßen und ein Gruppenbild, danach wurden die Matten abgebaut. Erschöpft, jedoch mit vielen Eindrücken traten alle die Heimreise an. Wir hoffen, alle sind gut zu Hause angekommen und sagen vielen Dank an den SV Adelby für die hervorragende Gastfreundschaft.

Carsten Melchertsen

Sehr gute Prüfung zum 5. Dan Judo in Thüringen

Am Samstag den 17. September 2016 stellten sich zwei Sportfreunde aus Baden Württemberg der Prüfung zum 5. Dan im Judo. Die Prüfung fand im Dojo des Kampfsportvereins Marico San e. V. statt, was mehr als geeignet für solche Veranstaltungen ist.

Als kritische Prüfer wurden Alfred Buchholz, der extra aus Hamburg angereist ist, Mario Göckler aus Thüringen und Gerald Thom, ebenfalls aus Thüringen verpflichtet. Beide Prüflinge stellten sich Wochen vorher in der Sportschule Bad Blankenburg schon zur Dan Konsultation verschiedenen Großmeistern vor. Bei dieser Konsultation im Rahmen des Budo Sommercamps des DDK zeichnete sich schon ab, dass beide Sportfreunde viel Zeit in ihre Vorbereitung gelegt haben. Die Prüfung zum 5. Dan war eigentlich nur der Beweis dafür und zeigte den hohen Leistungsstand der beiden Sportfreunde. Mit einem Prüfungsdurchschnitt von 1 - 2 kann man von einer tollen Leistung sprechen!

Beide Sportfreunde dürfen zurecht den 5. Dan im Judo tragen. Alle Prüfer bestätigten das Resultat mit ihrer Unterschrift und gratulierten Björn Triebner und Dietmar Ernst zur bestandene Prüfung und würdigten die gezeigten Leistungen.

Mario Göckler
Vors. der LG Thüringen und Sachsen

Dan-Prüfung am 3. Juli 2016 in Forchheim in der Anna Schule

Geprüft wurden: Dr. Hubert Oltsch zum 5. Dan Goshin Jitsu (zweiter von rechts) hat mit Erfolg bestanden. Prüfungspartner: Uke Mark Closmann 5. Dan (erster von rechts)
Markus Bogner zum 1. Dan Goshin Jitsu (zweiter von links) hat mit Erfolg bestanden. Prüfungspartner: Uke Holger Schmitt 6.Dan (erster rechts)

Prüfer waren: Prüfungsreferent Mario Campagna 7. Dan (dritter von links), 2. Vorstand und Kata-Beauftragter Gert Closmann 7. Dan (vierter von links), Geschäftsführer und Kassenwart Daniel Will 5. Dan. Alle Sportfreunde gratulieren euch recht herzlich.

Text und Fotos Ernst Lang

Kyudo-Prüfung in Neuburg

In der Sporthalle am Schwimmbad in Neuburg an der Donau fand am 25. und 26. Juni ein Prüfungslehrgang des Bayerischen Kyudoverbandes mit Kyu-Prüfung im Kyudo statt. Die am 1.1.2016 neu gegründete Kyudoabteilung des FCS nahm gleich mit vier Sportlern daran teil, die sich auch anschließend einer Prüfung stellten. Unter den strengen Augen der Prüferinnen Lilo Reinhard, 6. DAN, Ingrid Hausner, 4. DAN (Vizepräsidentin vom Bayerischen Kyudo Verband (ByKyuV)), Stefan Brendel, 4. DAN (Präsident des ByKyuV) und Irene Neubauer, 4. DAN bestanden unsere vier Kyudoka mit teils sehr guten Benotungen ihre Prüfung, die aus einem praktischen und einem theoretischen Teil bestand. So erreichten Peggy Bäs-Fischlmair, Nora und Jan Uckert den 5. Kyugrad, Dr. Horst Witschel den 3. Kyu. Trainer Herbert Possenriede (DDK FB für Kyudo) war während des gesamten Lehrgangs als Beobachter anwesend und war sehr stolz auf seine Schüler und deren Leistungen.

Die Schweitenkirchener Kyudoka bereiten sich auf den Prüfungs-Lehrgang vor, Dr. Horst Witschel spannt seinen Bogen.

Bericht und Fotos: Herbert Possenriede (DDK FB Kyudo)

Die vier FCS-Kyudoka mit ihrem Trainer nach der erfolgreich bestandenen Kyudo-Prüfung.

Der praktische Teil der Prüfung zum 5. Kyu-Grad von links Jan Uckert, Peggy Bäs-Fischlmair und Nora Uckert unter den strengen Augen des bayrischen Kyudo-Präsidenten Stefan Brendel.

Mitgliederversammlung der DDK Landesgruppe Bayern

Die Mitgliederversammlung der LG Bayern fand regulär nach Ablauf von zwei Jahren statt. Hierbei sollte die Vertretung nach dem notwendig gewordenen Informations- und Klärungsbedarf aufgrund der aktuellen Situation in der LG Bayern neu bestellt werden. Die Einladung mit Tagesordnungspunkten und Vorabinfo wurde rechtzeitig an alle LG Mitglieder als Info auf der DDK-Bayern Webseite und als Mail an die Vereine zur Weiterleitung an ihre DDK Mitglieder veröffentlicht.

Die folgenden Personen wurden vom Bundesvorstand des DDK e.V. mit den Aufgaben im Vorstand der LG Bayern betraut und dafür eingesetzt.

1. Vorsitzender: Klaus Trogemann (kommissarisch)
2. Vize-Vorsitzender: Hubert Berndt
3. Jugend Beauftragter: Markus Bogner
4. Budo-Beauftragter: Herbert Possenriede

Der bisheriger Vorsitzender Hans Gottfried steht auf eigenen Wunsch für den Vorstand der LG Bayern nicht mehr zur Verfügung. Für seine langjährigen Arbeit und Verdienste wurde seitens des Vorstandes und der Mitglieder ein Dank ausgesprochen.

Um die geplanten und anstehenden DDK-Termine besser abstimmen zu können, wurde beschlossen, dass auf Basis des Terminkalenders von Rudi Bauer für die Goshin-Jitsu Aktivitäten, alle anderen DDK-Aktivitäten durch den BUDO-Beauftragten ergänzt werden. Alle Termine sollen an Herbert Possenriede rechtzeitig elektronisch übermittelt werden. Eine aktuelle Version des DDK-Kalenders wird auf der Webseite publiziert sowie nach Bedarf per Email an die DDK Mitglieder versendet.

Auszugsweise aus dem Protokoll vom 2.10.2016

Bericht von der Sommerschule in Bad Malente

Am Montag, dem 15. August, war es dieses Jahr endlich wieder so weit. Viele freuten sich bereits seit einem Jahr wiederholt dabei zu sein, andere waren erstmalig in Bad Malente zur Budo-Jugend-Sommerschule 2016. Eine Woche gefüllt mit Trainingseindrücken sowie Einblicken in die verschiedensten Budo-Sportarten, Freizeitevents, Spiel und Spaß war für die Teilnehmer eingeplant.

Das Kennenlernen und Wiedersehen ging schon beim Warten auf alle Teilnehmer los und, umso mehr Kinder und Jugendliche eintrafen, desto größer wurde auch die Vorfreude auf die kommende Woche.

Nach dem Mittagessen war dann auch gleich die erste Trainingseinheit: Tonfa bei Marc-Oliver Stange (6. Dan Jiu-Jitsu, 2. Dan Nyojitsu-Do) und Hanbo bei Sai-Kit Tsui (3. Dan Jiu-Jitsu). Die Zeit bis zum Abendessen war schnell verflogen und während einige der Großen danach sogleich mit der Planung der anstehenden Schnitzeljagd/Nachtwanderung begannen, verglichen die anderen ihr sportliches Können gegen die ebenfalls in Bad Malente gastierende Tennisgruppe in den Sportarten Handball, Fußball und Basketball. Als es dann endlich dunkel genug war, begann die Nachtwanderung. In drei Gruppen wurden die Teilnehmer in den Wald geschickt, um dort im Dunkeln an verschiedenen Stationen Aufgaben zu bewältigen.

Der Dienstag begann früh, denn bereits um 06:30 Uhr hieß es Wecken, damit auch alle rechtzeitig um 07:00 Uhr an der Schwimmhalle waren. Danach war Frühstück angesagt, um Kräfte für den Vormittag zu sammeln.

Gefolgt vom ersten Training bei Marc und Sven (Thai-Kick-Boxen), bis die Attraktion des Nachmittags ankam, bei deren Aufbau einige der Größeren erst einmal helfen mussten während die anderen weiter trainierten.

Schon vor dem Mittagessen wurde von einigen Mutigen das Bullriding ausprobiert bevor es dann nach dem Essen damit erst richtig losging. Für alle die, die grade nicht auf dem Bullen saßen, war dann auch noch die Hüpfburg aufgebaut. Richtig los ging es allerdings erst als Sai-Kit den Bullriding-Wettbewerb eröffnete, an dem jeder „todesmutig“ teilnahm.

Vor dem Abendessen war noch Zeit für eine weitere Einheit. Jacqueline Lohr (1. Dan Shotokan Karate) zeigte auf dem Rasen eine Karate-Kata während Marc mit denen, die Lust hatten, einige Wurftechniken auf der Hüpfburg trainierte. Nach dem Abendessen stand dann Judo bei Dierks Arndt (4. Dan Judo, 4. Dan Jiu-Jitsu) und Jiu-Jitsu bei Sai-Kit an. Den Film, der dann noch gezeigt wurde, verschliefen einige, da sie doch recht müde von dem langen, ereignisreichen Tag waren.

Am Mittwoch war die Hälfte der Woche erreicht und alle wussten was das heißt: Es geht in den Hansa-Park! Die Fahrt verging schnell, endlich angekommen bildeten sich sogleich auch die Gruppen für den Park. Während die einen mit dem „Schwur des Kärnan“ fahren wollten, fingen andere doch lieber erstmal mit dem „Fluch von Novgorod“ an und wieder andere wollten noch zur Seelöwenshow, ins Kino oder zum Klettern.

Zurück in Malente gab es dann nicht das gewohnte Abendessen sondern erst einmal Training. Jacqueline zeigte Karate und Patrick gab einen Einblick in das Muay Thai. Danach gab es endlich für alle die wohlverdiente Stärkung in Form von Grillen. Zur Freude aller Klang auch dieser Abend mit einem Film aus.

Ein letztes Mal Schwimmen war am Donnerstagmorgen angesagt bevor es dann nach dem Frühstück mit Sound-Karate bei Jacqueline und Messerabwehr bei Marc weiter ging. Für die meisten ging es ganz entspannt weiter, während immer kleine Gruppen Softair schießen durften beschäftigte sich der Rest draußen mit Schach spielen, Fußball und ähnlichem. Zwei allerdings stellten sich an diesem Nachmittag der Kyu-Prüfung. Hierzu ein Zitat von Sai-Kit: „Am Donnerstag fand die alljährliche Kyu-Prüfung der DDK Sommerschule statt. Es stellten sich zwei Prüflinge, die sich während der Woche noch kurzfristig vorbereitet hatten. Nach der Ansprache des Prüfers zur Etikette ging es auch schon los. Lika hatte die Techniken an ihrer Schwester Kira vorgeführt. Gezeigt wurden verschiedene Techniken und Abwehrkombinationen aus dem Prüfungsprogramm Jiu-Jitsu. Erst war Lika noch zaghaft, doch dann hat sie die Techniken mit „Kiai“ gezeigt. Zur Grüngurtprüfung hatte sich auch Thor angemeldet. Sein Uke Mike war sichtlich nervöser als Thor selber. Thor bestach mit einer dynamischen Fallschule und bewies sein Können in den Abwehrkombinationen. Zum Einsatz kamen auch viele Ellenbogen- und Kniestöße. Schön waren die Würfe zu sehen, die von der Bewegung an Eric Pariset erinnerten. Es hätten mehr Folgetechniken kommen können, aber es kam oft zum Abschluss eine Schlagtechnik. Nach dem technischen Teil kam noch eine theoretische Prüfung, die als Lehrgespräch durchgeführt wurde. Nach der Verkündung des Prüfers fiel die Anspannung von den Prüflingen, sie freuten sich, die Prüfung bestanden zu haben und den nächsten Gürtel mit der Berechtigung und Verpflichtung zur Budokleidung zu tragen.“

Nach dem Essen fand dann das letzte Abendtraining statt. Christian zeigte etwas aus dem MMA und Patrick ein weiteres Mal Techniken aus dem Muay Thai. Der letzte Morgen brach an und noch vor dem Essen war Zimmer aufräumen angesagt. Nachdem alle Koffer im Aufenthaltsraum verstaut waren gaben Marco und Sai-Kit gemeinsam die letzte Trainingseinheit, bestehend aus diversen Kampfspielen gefolgt von ausgewählten Techniken. Noch bevor diese Einheit ganz zu Ende war trafen die ersten Eltern ein, um die Kinder abzuholen. Die einen freuten sich mehr die anderen weniger, dass diese aufregende Woche vorbei war. Es lässt sich anmerken, dass alle mit gemischten Gefühlen nach Hause gefahren sind. Aber die Vorfreude auf nächstes Jahr wird nur umso größer und man wird sich sicher auch auf diversen Landeslehrgängen wieder treffen.

Celina Junge
(Jugentwartin DDK LG S-H)

Internationale Tang Soo Do Dan-Prüfungen in Esting/Oberbayern

Auch in diesem Jahr fand im oberbayerischen Esting (Olching) am 17.09.2016 wieder eine DAN-Prüfung im Tang Soo Do statt, diesmal mit großer internationaler Beteiligung.

Ausrichter war wieder der Präsident des Deutschen DAN-Kollegiums (DDK) und Präsident der Europäischen Tang Soo Do- Vereinigung Klaus Trogemann. Als Ehrengast des DDK hatte Klaus Trogemann mich als den Budobeauftragten des DDK-Bayern erneut eingeladen, und ich konnte mir wie schon im Vorjahr ein Bild von dem hohen Leistungsstand der Tang Soo Do- Sportler machen. Zuvor wurden alle Teilnehmer und Gäste noch mit Getränken, einem Eintopf, belegten Semmeln und Leberkäs versorgt, denn viele waren auf Grund ihrer langen Anreise sehr frühzeitig in Esting erschienen. Es bildeten sich viele Gesprächsgruppen und so wurde den Teilnehmern durch diese entspannte Atmosphäre sehr viel an Nervosität genommen.

Gruppeneinteilung durch Klaus Trogemann

25 Prüflinge aus sechs Nationen, den USA, Frankreich, Schweiz, Schweden, Vietnam und Deutschland hatten sich in der Sportstätte (Dojang) von Meister Trogemann eingefunden, um ihr Können zu demonstrieren und um die vier Prüfer aus der Schweiz, Deutschland, Schweden und den USA mit ihrer Leistung von ihrem Können zu überzeugen.

Schon eine Stunde vor Beginn befanden sich dann alle Prüflinge und Prüfer in ihrer Sportkleidung im Dojang und bereiteten sich auf die kommenden Aufgaben vor. Auch viele Familienangehörige hatten bereits in den Randbereichen im Dojang Platz genommen. Ich bekam einen Sonderplatz neben den Prüfern, da hatte ich so einen sehr guten Überblick auf den gesamten Prüfungsablauf.

Vorfreude und Anspannung vor der Prüfung.

Die Prüfer hatten sich entschieden, die 25 Prüflinge in drei Gruppen aufzuteilen. Zunächst startete die Gruppe der 10 Rotgurtträger, die zum Blauen Gürtel, dem 1. DAN Anwärter, aufsteigen wollten. Die zweite Gruppe bestand aus 10 Blaugurten (1. DAN Anwärter), die den 1. DAN in Angriff nahmen. Die höheren DAN-Träger bildeten dann die dritte Prüfungsgruppe.

Pünktlich um 14 Uhr begrüßte dann Meister Trogemann die Prüflinge, Prüfer und die zahlreichen Zuschauer, die sich in dem kleinen Sportraum eingefunden hatten. Nacheinander absolvierten dann alle Teilnehmer in ihren eingeteilten Gruppen mit einem eigens für sie bestimmten höheren DAN Träger eine außergewöhnlich intensive Aufwärmvorbereitung. Keiner konnte sagen, dass er kalt ins Prüfungsprogramm einsteigen musste; denn der Schweiß lief bereits in Strömen, nachdem ihnen u.a.100 Hampelmänner, 50 Liegestütze und Sit-ups sowie 200 Faustschläge in nur einer Minute und noch einiges mehr an Übungen zum Aufwärmen abverlangt wurde.

Aufstellung zur Begrüßung, vorne die vier Prüfer mit Meister Trogemann, links.

Nach Einschritt-Techniken folgten dann die Hyungs, sowie die Bong Hyungs, danach mussten Hand-Fuß-Selbstverteidigungs-Techniken und die Messer-Techniken vorgeführt werden. Besonders beeindruckend waren die Kata-Vorführungen. Nach einem Sparringsteil musste noch im letzten Teil der Prüfung, eine Bruchtest-Einheit, absolviert werden. Jedem Prüfling wurden zwei Holzbretter in verschiedenen Stärken gegeben. Meister Trogemann erklärte, er wolle mit dem dünneren Brett einen gesprungenen und gedrehten Tritt oder einen Geschwindigkeitsbruchtest sehen, mit dem dickeren ein Power- Bruchtest. Den höheren Dangraden wurden als Zusatz noch diverse Falltechniken sowie Tritttechniken an Pratzen abverlangt.

Ich war wieder sehr beeindruckt von den teils ausgezeichneten Leistungen in dieser koreanischen Kampfkunst, die für Außenstehende sehr an Taekwondo erinnert. Auch die Prüfer waren mit den Leistungen der Teilnehmer sehr zufrieden. Alle 25 Prüflinge bestanden den nächsthöheren Gürtelgrad:

10 Prüflinge schafften die Prüfung vom Roten zum 1. DAN Anwärter (Blauer Gürtel), 10 DAN Anwärter wurden vom blauen auf den 1. DAN hochgestuft, 4 ereichten den 2. DAN und einer den 3. DAN.

Nach vollbrachter Arbeit trafen sich alle Prüfer, Prüflinge und auch einige Zuschauer noch in einem benachbarten asiatischen Lokal, in welchem man sich bei Essen und Trinken ausgelassen unterhielt und seine neuen DAN-Grade feierte.

o.l.: Kata mit dem Stock.

o.r.: Die vier Prüfer bei der Arbeit.

r.: Erfolgreiche Prüflinge mit ihren Prüfern.

Text u. Fotos: Herbert Possenriede,
Budo-Beauftragter DDK-Bayern

Bericht aus der Sicht eines Prüfers

Für 23 Tang Soo Do Schüler war der Samstag, 17.09.2016 ein besonderer Tag. Nach jahrelangem Training sollten das bis dahin erworbene Wissen und Können, aber auch die persönliche Entwicklung überprüft werden. Für neun der anwesenden Schüler war es die Prüfung zum Cho Dan Bo, also Blaugurt. Für die restlichen vierzehn Schüler ging es um den ersten, zweiten oder dritten Dan. Der Termin war bereits vor über neun Monaten festgelegt und bekannt gegeben. Die Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen, waren auch kein Geheimnis. So muss man als Prüfer annehmen, dass die zugelassenen Schüler die Zeit bis zur Prüfung bestmöglich genutzt hatten, um sich in jeder Hinsicht sowohl körperlich als auch mental ordentlich vorzubereiten.

Eigentlich gäbe es in Deutschland genügend TSD-Meister, um eine Dan-Prüfung abzunehmen. Und auch die Schüler, die in anderen europäischen Ländern Tang Soo Do betreiben, müssten nicht unbedingt nach Esting kommen. Und dennoch es ist bereits seit einigen Jahren so, dass bei den Dan-Prüfungen in Esting einige Meister aus dem Ausland (z.B. Schweiz, Italien, USA, Schweden) anwesend sind und Schüler aus Italien, der Schweiz, USA, Schweden, den Niederlanden, Frankreich oder Kroatien prüfen. Die große Frage wäre, was an den deutschen Dan-Prüfungen so besonders reizvoll ist, dass Schüler und Meister aus dem Ausland die zum Teil lange Anreise auf sich nehmen, um in Esting geprüft zu werden oder andere zu prüfen. Kann man bei uns besser schwitzen, oder bekommt man einen besonders hübschen Muskelkater nach einer Dan-Prüfung mit internationaler Beteiligung?

Den Vorsitz der Prüfungsjury übernahm Seniormeister Klaus Trogemann. Als Prüfer wurden diesmal Meister Christian Preiss (Schweiz), Meister Stefan Peters (Schweiz), Meister Andrew Ewing (USA/Schweden) und Meister Richard Auer (Deutschland) eingesetzt. Die Prüflinge kamen aus der Schweiz, aus Frankreich, USA, Schweden und Deutschland. Ein besonderer Gast muss hierbei erwähnt werden: Herbert Possenriede – Bundesbeauftragter für Kyudo und Rechtsausschussbeisitzer im Deutschen Dan Kollegium – war anwesend und konnte sich zum wiederholten Male persönlich von der Qualität unserer Prüfungen überzeugen. Vor der eigentlichen Prüfung mussten noch einige organisatorische Tätigkeiten erledigt werden. Die Schüler, die auf den ersten Dan geprüft werden sollten, mussten den Schwarzgurteid unterschreiben. Meister Trogemann musste seine obligatorische Rede halten. Und nicht zuletzt mussten Gruppenfotos geschossen werden, solange die Do Bohks wie frisch gebügelt aussahen.

Damit die weltweiten TSD-Standards nach World Tang Soo Do Association eingehalten werden, gibt es für die Dan-Prüfungen eine Reihe von Anforderungen, die die Schüler während der Prüfung erfüllen müssen. Die Vorturner – Maximilian Stahl (Cho Dan Bo), Alexandre Bernard (Cho Dan) und Thomas Krause (E Dan) – gaben ihr Bestes. Jetzt lag es nur noch an den Prüflingen, ihrerseits überzeugende Leistungen zu zeigen und die zu der angestrebten neuen Graduierung passenden Fragen sinnvoll zu beantworten.

Zu den besonderen Höhepunkten einer Dan-Prüfung gehören immer die Bruchtests, die traditionsgemäß nicht im Training geübt werden. Wenn die ausgeführten Techniken an sich stimmig sind und die mentale Stärke nicht nachlässt, dann müsste ein Bruchtest ohne Probleme gelingen. Für mich als Prüfer ist es besonders spannend, welche Techniken sich die höheren Dan-Grade einfallen lassen. Diesmal gab es viele interessante Hand- und Fußtechniken, die in einigen wenigen Fällen erst bei der zweiten oder dritten Wiederholung gelingen wollten, oder letzten Endes durch andere Techniken ersetzt werden mussten.

Zum Schluss der Dan-Prüfung gab es eine Abschlussrede von Meister Trogemann. Es war wie immer eine gute Gelegenheit, den Prüflingen zur bestandenen Prüfung zu gratulieren und einige Kommentare über die gerade abgehaltene Prüfung und Tang Soo Do im Allgemeinen kundzutun. Auch diesmal war es so, dass die Prüflinge an ihre Grenzen gehen mussten und den neuen Gürtel nun mit Stolz tragen können. Es ist ebenfalls eine schöne Gepflogenheit, dass nach der anstrengenden Prüfung alle Beteiligten noch einige Stunden gemeinsam in dem nahe gelegenen China-Restaurant verbringen, um den Tag wirklich entspannt und gemütlich ausklingen zu lassen.

Richard Auer

Techniken aus der Gokyo no Waza von 1895

Diese Gokyo no Waza wurde 1920 durch mehre renommierte Judomeister des Kodokan überarbeitet und in 5 Lehrgebiete mit jeweils 8 Wurftechniken unterteilt. Wobei das Augenmerk auf die Steigerung der Schwierigkeitsgrade in diesen 5 Lerngebieten lag. Die nun entstandene Gokyo no Keisetzu war und ist bis zum heutigen Tage der Leitfaden des Kodokan Judo. In der ersten Grundform der Gokyo no Waza waren damass 42 Wurftechniken ebenfalls in fünf Lehrgebiete unterteilt. Diese fünf Lehrgebiete gliederten sich in die ersten 3 Gruppen mit jeweils 7 Wurftechniken; die vierte Gruppe mit 10 Wurftechniken und die fünfte Wurfgruppe mit jeweils 11 Wurftechniken. Acht Wurftechniken wurden damals als gefährlich eingestuft und bei der neuen Klassifizierung entfernt und unter dem Namen Habukareta Waza archiviert. Um die Go Kyo no Keisetzu zu komplettieren, wurden im gleichen Zuge sechs neue Techniken mit eingefügt und je nach Schwierigkeitsgrad dem jeweiligen Lerngebiet zugeordnet. Weitere 17 Techniken, die nicht zur Gokyo no Keisetzu gehören, wurden in der Shimaisho no Waza archiviert - ebenfalls 1920 als Grundlage des Kodokan Judo. In diese Gruppe wurden später noch zwei weitere Techniken aufgenommen, so dass diese nun aus insgesamt 19 Wurftechniken besteht.

Osoto Otoshi

Ausgangsstellung rechts vor und Kumi Kata rechts.

Tori versucht das Gleichgewicht von Uke nach links hinten zu brechen um ihn auf O Soto Gari zu werfen.

Beim Wurfansatz blockiert Uke dagegen so dass der erste Wurf nicht funktioniert.

Tori dreht Uke nun sehr stark nach rechts und sticht mit dem rechten Bein diagonal zu einem Ausfallschritt nach hinten…

… und dadurch wird Ukes rechtes Bein ruckartig noch vorne weggerissen.

Uke kommt durch dieses ruckartige wegreißen zu Fall.

Ansatz von Tori an Ukes rechtem Bein

Tori streckt das rechte Bein diagonal nach hinten durch.

Daki Wakare
(greifen und Überiss Wurf)

Diese Technikserien wurde von Mario Göckler im Rahmen seiner Prüfung zum 7. Dan Judo vorbereitet und am 2. Juli 2016 auf dem DDK Sommercamp in Bad Blankenburg gezeigt.
Uke waren Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst (Osote Otoshi) und Bjorn Triebener (Daki Wakare).
Text: Mario Göckler, Fotos & Satz Stefan Becker
© DDK e.V. 2016

Ausgangsposition - Fußstellung rechts vor und Kumikata rechts.

Tori taucht unter Ukes rechten Arm durch, um hinter ihn zu gelangen. Er greift dabei mit seiner linken Hand in Ukes Gürtel.

Tori greift nun auch noch mit seiner rechten Hand in Ukes Gürtel, senkt dabei seinen Schwerpunkt,…

…presst Uke fest an sich und bringt ihn dadurch aus dem Gleichgewicht.

Tori wirft Uke nun nach hinten links, landet selber auf seinen eigenen Schultern. Er dreht sich nun flüssig weiter über seine linke Schulter zu Uke.

Großer Martial Arts Lehrgang am 20. und 21. August 2016 beim Kampfsportverein Marico San e.V. und der Landesgruppe des DDK Thüringen

Der Bürgermeister der Gemeinde Elxleben, Herr Heiko Koch begrüßte die Kampfsportler aus Italien, Russland, Österreich der Schweiz und aus ganz Deutschland. Als Schirmherr eröffnete er die tolle Veranstaltung in seiner Gemeinde. Über 100 Kampfsportler sind aus ganz Europa angereist, um an dem Superevent teil zu nehmen. Der Kampfsportverein Marico San e.V. war Veranstalter dieses Events. Nach einer Vorbereitungszeit von ca. 6 Monaten musste das Wochenende ein voller Erfolg werden. Hochkarätige Großmeister waren als Dozenten eingeladen und gaben ihr Wissen an die vielen Budoka von nah und fern gern weiter. Der Cheftrainer der KGB Eliteeinheit Speznaz und zweifacher Sambo Weltmeister Viktor Dimitriew war mit einigen seiner Meisterschülern der Einladung des Vereinsvorsitzenden Mario Göckler nach Elxleben gefolgt. Mario und Viktor haben sich vor einigen Jahren bei einem großen internationalen Lehrgang in Hamburg kennen gelernt und waren sofort auf einer Wellenlänge. Damals entstand die Idee einen tollen Lehrgang mit den verschiedensten Kampfsportarten zu organisieren, um auch eine Brücke mit anderen Sportfachverbänden und Organisationen zu bauen. Einige Sportfreunde des DDK der LG NRW, LG Bayern, LG Hessen und der LG Thüringen sind der Einladung

gefolgt. Leider gibt es immer noch einige Landesgruppen des DDK, die solche Angebote von tollen Lehrgängen ignorieren oder einfach kein Interesse daran haben. Ich würde mir wünschen, dass es in Zukunft mit allen Landesgruppen eine viel engere und intensivere Zusammenarbeit gibt, wir machen doch schließlich alle zusammen Budo und jeder kann von jedem etwas lernen. Vielleicht sollten wir alle einen Schritt aufeinander zu gehen. (Mario Göckler) An Vielseitigkeit und Abwechslung hat es an dem tollen Budo Wochenende nicht gefehlt. Unter Anderem standen Ju – Jitsu, Krav Maga, Tae Kwon Do, BJJ, Judo, Karate, Ninjitsu sowie Sambo und Systema auf dem Veranstaltungsprogramm. Begeisterte Zuschauer konnten dem bunten Treiben der Kampfkünste beiwohnen und

sich allgemein informieren. Alle angereisten Sportfreunde lobten die tolle Veranstaltung, wegen der Durchführung und Organisation sowie der tollen Dozenten-Auswahl.
Vielen Dank an alle, die bei der Organisation und Durchführung mit geholfen haben.

Tang Soo Do

Termine des DTSDV

12.11. - 13.11.
Techniken Lehrgang in Alpen, NRW / G. Engenhorst, K. Trogemann
19.11.
Waffenlehrgang in Leitershofen / Th. Krause, K. Trogemann
26.11.
Senior-Dan Lehrgang und Hauptversammlung der DTSDV in Esting / K. Trogemann, Studio/Club Leiter

Sofern nicht anderst ausgeschrieben, finden alle Lehrgänge immer von 10.00 - 13.00 Uhr statt. Terminkalender zum Download: http://www.dtsdv.de/Verband/Termine_dt.htm
Es wird eine Lehrgangsgebühr von 15,- Euro/Teilnehmer erhoben!

Nordrhein-Westfalen

Budo Lehrgang in Düsseldorf

Am 3. September veranstaltete die Landesgruppe NRW in Düsseldorf einen vierstündigen Lehrgang. Als Dozenten begrüßten die Teilnehmer/-innen zum einen Herr Giuseppe Sansone (Vorsitznder der LG NRW) und Herr Peter Leidamik.

Nach einem kurzen Aufwärmen unterwies Giuseppe Sansone (5. Dan Karate, 3. Dan Jiu Jitsu und 1. Dan Judo) die Teilnehmer/-innen in Atemi-Techniken in der Selbstverteidigung. Die Techniken zielen auf die empfindlichen Stellen bzw. Punkte des menschlichen Körpers ab, um den Gegner zur Aufgabe zu zwingen.

Im zweiten Teil übernahm Peter Leidamik (3. Dan Karate und 1. Dan Judo) das Training mit Pratzen und Schlagkissen. Hier lernten die Teilnehmer/-innen die richtige Ausführung von Schlag und Tritttechniken.

Anschließend brachten Giuseppe Sansone und Peter Leidamik den Anwesenden die Kiroi no Kata nahe. Die letzte Trainingseinheit befasste sich mit dem taktischen Verhalten bei gleichzeitig stattfindenden Einfach- und Mehrfachangriffen. In verschiedenen Szenarien konnten die Teilnehmer/-innen das erlernte praktisch anwenden.

Giuseppe Sansone Koordinator der LG NRW

31. Budo Sommerschule des Niedersächsischen DAN-Kollegiums

Am 25. Juli 2016 startete die 31. NDK Budo Sommerschule im niedersächsischen Westerstede. Angereist waren über 90 Budoka aus dem gesamten Bundesgebiet und den Niederlanden. Die Präsidentin des NDK, Regina Intemann, begrüßte sogleich die angetretenen Sportler und wünschte

Judo Kata und JuJitsu mit Michael Hoffmann

ihnen viel Spaß auf dieser Veranstaltung. Doch bevor es mit den lehrreichen Sporteinheiten losgehen konnte wurde der Vizepräsident und Schatzmeister Wilken Bornemann für sein Wirken im und um den NDK mit einem Buchpreis geehrt.
Freudig wurden ebenso die angereisten Dozenten begrüßt und vorgestellt. Das NDK konnte in diesem Jahr Kapazitäten wie Stefan Buben, Mario Göckler, Gerhard Schmitt, Peter Klische-Drolshagen, Hans-Jürgen Krieghoff, Thomas Uehlken, Andre Asendorf, Herbert Possenriede, Michael Hoffmann, Toni Winkler, Max Wiele und Hans-Dieter Schellberg für sich gewinnen.

Als Disziplinen standen diesmal Judo, Aikido, Jiu-Jitsu, BJJ, Muay Thai, Kickboxen, Savate, Bogenschießen, Tai-Chi, Capoeira, und natürlich der Kinder Mitmachzirkus zur Auswahl. Auch wurde in diesem Jahr zum allerersten Mal das Deutsche Sportabzeichen des Deutschen Sportbundes durch Herbert Possenriede und Harald Bäs-Fischlmair vom FC Schweitenkirchen/ Bayern abgenommen.

Das Angebot war breit gefächert, so unterrichtete Mario Göckler schwerpunktmäßig realistische Selbstverteidigung aus dem Bereich Jiu-Jitsu, Thomas Uehlken bereitete viele Budoka auf ihre Prüfungen vor, Michael Hoffmanns Schwerpunkt lag im Bereich der Kata und Herbert Possenriede machte die Budoka im Bereich des Judo fit. Auch das Wetter, das gelegentlich wechselhaft war, spielte in diesem Jahr mit, sodass die Temperaturen die Sportler glücklicherweise nicht zu extrem zum Kochen brachten.

Die Tage begannen immer mit einem ordentlichen Aufwärmen, das ein weiteres Mal nach dem Mittagessen stattfand. Hier leiteten Stefan Buben, Mario Göckler oder auch Gerhard Schmitt die wirklich harten Einheiten. Dann ging es los; auswählen konnte man immer eine von mindestens vier simultan angebotenen Disziplinen. Hier hatte man die Möglichkeit auch mal über den eigenen „Tellerrand“ zu schauen und Neues, wie auch für manche Exotisches, kennenzulernen und auszuprobieren.

Besonders stolz sind wir, das müssen wir an dieser Stelle schon erwähnen, auf unsere zahlreichen Teilnehmer, die sich wirklich diszipliniert und ohne Störungen auf die angebotenen Kurse konzentriert haben und so für einen reibungslosen Ablauf der Budo Sommerschule sorgten. Demzufolge ging auch diese Budo Sommerschule zum wiederholten Male ohne großartige Verletzungen von statten. Euch, lieben Teilnehmern, gebührt unser besonderer Dank.

Darüber hinaus hatten die Teilnehmer der Sommerschule erstmalig die Möglichkeit, das Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) parallel zum regulär angebotenen Kampfsportprogramm abzulegen. Hier erreichten acht Teilnehmer das goldene Sportabzeichen und zwei erfüllten die Anforderungen für das silberne Sportabzeichen. Drei weitere müssen noch eine Disziplin in ihren Heimatvereinen ablegen und hätten dann ebenfalls das begehrte deutsche Sportabzeichen absolviert, den einzigen Orden, den die Bundesrepublik Deutschland im Sport zu vergeben hat. (Einzelheiten siehe Bericht unten von Harald Bäs Fischlmair)

Ebenfalls ist die bestehende Möglichkeit, auf der NDK Sommerschule eine Schüler- oder Meisterprüfung abzulegen, fast schon zu einem Brauch geworden. Diese Gelegenheit ließ sich in diesem Jahr Peter Bruns vom JBC Marl nicht entgehen. Peter strebte den 2. Meistergrad (DAN) im Jiu-Jitsu an und bestand nach einer gut einstündigen Prüfung. Als Prüfer waren hier Gerhard Schmitt, Michael Hoffmann und Mario Göckler geladen. Die Freude über dieses Ergebnis war natürlich groß und so bleibt uns eigentlich nur, ihm zu dieser Leistung und dem daraus resultierenden Ergebnis zu gratulieren.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Budo Sommerschule wieder eine durchaus gelungene Veranstaltung war und so lassen wir Bilder und Videos sprechen, denn wie heißt es so schön, Bilder sagen mehr als tausend Worte.

Bericht von Herbert Possenriede
nach Unterlagen von Christian Müller.
Fotos: Christian Müller

r.: Sambo mit Stefan Buben

l. und u.: Savate, Jiu Jitsu, Aufwärmtraining mit Gerhard Schmitt

Prüfungsvorbereitungen mit Thomas Uehlken

r.: Jiu-Jitsu, BJJ, Capoeira und Tai Chi mit Mario Göckler

l.: Die Hochsprungabnahme fand während des Budo-Trainings in der Sporthalle unter den strengen Augen der Prüfer Herbert Possenriede, links und Harald Bäs Fischlmayr statt, die Läufe im Stadion, das Schwimmen im angrenzenden Schwimmbad. Die Leistungen der Teilnehmer dabei waren hervorragend: Einige Frauen sprangen bis 1,35 m hoch, die männlichen Teilnehmer teils bis 1,55 m

Jiu Jisu Prüfung zum 2. DAN: Peter Bruns, JBC Marl

Zehn Prüflinge bestehen Sportabzeichen

Bei der 31. großen Sommerschule des Niedersächsischen DAN-Kollegiums (NDK) nahmen auch zwei Schweitenkirchener Budoka teil, Herbert Possenriede als Referent für Judo und Harald Bäs-Fischlmair. Da beide auch Sportabzeichen-Prüfer sind, konnten während des Lehrgangs diese Abzeichen von ihnen abgenommen werden. Harald bedankte sich beim NDK mit folgendem Brief.:

Hallo zusammen,
erst einmal möchte ich nochmal ein großes Dankeschön aussprechen, dass wir das Sportabzeichen des DOSB (Deutschen Olympischen Sportbund) in die 31. NDK Budo Sommerschule einfließen lassen durften. Das DOSB- Sportabzeichen ist der einzig existierende Orden im Deutschen Sport.
Hier das Ergebnis: 13 Teilnehmer haben sich für das Sportabzeichen spontan interessiert. 10 davon konnten alle 4 Kategorien (Ausdauer, Kraft, Koordination, Schnelligkeit) in den 3 Tagen erfolgreich absolvieren. Daraus ergaben sich 8 Sportabzeichen des DSOB in Gold und 2 Sportabzeichen in Silber!
Namentlich zu ehren sind: In Gold: Finn Griesche, Lena Höninger, Johanna Eva Intemann, Kathleen Kahmann, Dana Köhn, Philipp Moesch, Alexander Opolka und Angelika Schulz. In Silber: Enrico Finley Kahmann und Benedikt Moesch.
Den Teilnehmern werden die Urkunden und Abzeichen bis Ende des Jahres zugestellt. Die verbleibenden 3 Teilnehmer bekamen Ihre Einzelprüfungsbögen ausgehändigt mit denen Sie die noch zu absolvierenden Leistungen in Ihren Heimatvereinen ableisten können. Wir hoffen, dass die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens auch im kommenden Jahr wieder Bestandteil der NDK Sommerschule sein wird.
Harald Bäs-Fischlmair

Mario Göckler als Dozent beim Speznaz Jubilläumslehrgang in Moskau

Mario Göckler folgte der Einladung des Cheftrainers der Speznaz aus Russland Viktor Dmitriew zu seinem fünfigjährigen Kampfsport Jubiläum nach Moskau. Insgesamt leiteten vier ranghohe Offiziere dieser Spezialeinheit und der Gast aus Deutschland den individuellen Speznaz Lehrgang.

Viktor und Mario verbindet nicht nur der Kampfsport, sondern auch, dass sie beide dieses Jahr fünfzig Jahre aktiv Kampfsport betreiben. Viktor ist dreimal Meister des Sports der Sowjetunion und zweifacher Sambo Vizeweltmeister gewesen.

Bei diesem Lehrgang wurden Basistechniken, aber auch sehr effektive Verteidigungsstrategien gegen verschiedene Gegner mit und ohne Waffen gelehrt. Alle Dozenten haben sich toll auf das unterschiedliche Leistungsniveau der Teilnehmer eingestellt und alle Teilnehmer konnten davon profitieren.

Vielen Dank an Viktor, Olga, Angelina und den vielen fleißigen Helfern aus Viktors Team.

Goshin Jitsu: Training für Trainer am 24. Juli 2016 in Heroldsberg

Der Workshop „Training für Trainer“ fand wie ausgeschrieben am Sonntag, den 24. Juli in der Gründlachhalle, Schustergasse 5, in Heroldsberg in der Zeit zwischen 10 Uhr und 13 Uhr unter der Leitung von Dr. Wolf Peterhoff (5. Dan) statt. Als Themenschwerpunkte waren der Körperrückstoß (Irimi-Nage) und der kleine Eingangswurf (Kuzure-Irimi-Nage) vorgesehen. Alle Teilnehmer waren wieder mit Begeisterung dabei und Wolf verstand es die Techniken den Teilnehmern Schritt für Schritt näherzubringen. Außerdem legte Wolf Wert darauf, dass Techniken meist in unterschiedlichsten Fassungen geübt werden können und sich jeder dabei die für ihn beste Ausführung aneignen sollte. Es war ein insgesamt sehr schönes Treffen, bei dem wir wieder neue Eindrücke mitnehmen konnten.

Text: Ernst Lang, Daniel Will
Fotos: Ernst Lang

Neuer Kinderkurs in Forchheim

„Mit Respekt geht`s besser“

Gewaltprävention Kurs für Kinder ab 6 Jahren beim VfB Forchheim - Abteilung Goshin Jitsu
Unseren Gegenüber als Person respektieren - auch im Konflikt. Das ist nicht immer ganz einfach.
Auf Gewaltfreiheit und Achtung haben auch Kinder einen Rechtsanspruch (§1631 Abs.2 BGB).

Ohne Gewalt geht es besser - aber es geht nicht von allein. Wenn zwei Kinder so verschieden sind, wie es Kinder nun mal sind, sind Konflikte ganz normal. Entscheidend ist, wie man damit umgeht. In diesem Kurs erarbeiten wir mit den Kindern klare Vorgaben, geben den Kindern Orientierung und eine klare Anleitung zum Verhalten in Konfliktsituationen.

Dieser Kurs vermittelt Methoden wie Konflikte vermieden werden können (Prävention), stärkt das Selbstbewusstsein und das Auftreten in kriti-

schen Momenten (Selbstbehauptung) und gibt eine Anleitung zum Verhalten im Fall tatsächlicher Gewaltanwendung (Selbstverteidigung).

Kursbeginn: 08.11.2016
Zeit: 18:00 - 19:15 Uhr
Ort: Dreifachturnhalle in Forchheim
Kursgebühr: 20 €

Anmeldungen an:
Gudrun Mittermeier,
Gewaltpräventionstrainer
4. Dan Goshin-Jitsu
Telefon: 09191 65935 (AB)

Bericht & Foto
Lollo und Mitch Mittermeier

Geltungssucht im Kampfsport und in den Kampfkünsten

Heute möchte ich mal über meine Erfahrungen mit der menschlichen Geltungssucht so meine Gedanken zu Papier bringen. Im Laufe von über 50 Jahren im Kampsport und in der Kampfkunst sammelt man zwangsläufig so einige Erfahrungen mit Vorkommnissen, über die man sich wundern oder sie auch nur milde belächeln kann.

Von dem großen Psychoanalytiker Sigmund Freud gibt es eine These, die bis heute noch in den einschlägigen Lehrbüchern existiert. Er listet hier unter anderem auf, dass die menschliche Psyche durch drei wesentliche Triebe gesteuert wird. 1. dem Selbsterhaltungstrieb, 2. dem Geltungstrieb und 3. dem Sexualtrieb. Diese sind bei jeder Persönlichkeit unterschiedlich gewichtet und machen in ihrer Zusammensetzung einen wichtigen Teil der individuellen Persönlichkeit aus.

Auf die beiden 1. dem Selbsterhaltungstrieb, der für das Überleben eines Menschen wichtig ist und zu 3. dem Sexualtrieb der zur Fortpflanzung und Erhaltung des Menschen wichtig ist, möchte ich hier nicht eingehen.

Es geht mir hier eigentlich nur um 2. den Geltungstrieb und den damit verbundenen vielen Facetten einer menschlichen Persönlichkeit in ihrem Erscheinungsbild nach Außen.

Es ist so eine natürliche Sache mit der Geltungssucht, die bei jedem mehr oder weniger ausgeprägt vorkommt. Sie ist nun mal vorhanden und ist je nach Person verschieden stark ausgeprägt. Als Kind ist sie stärker und gegen Ende des Lebens wird sie weniger. Dies hängt auch davon ab, in wie weit jemand im Laufe seines Lebens seine Lebenserfahrungen verarbeitet hat und somit mit dieser Geltungssucht und evtl. Auswüchsen entsprechend umgehen kann. Sie ist nun mal ein elementarer Trieb, den Viele im Laufe ihres Lebens nicht in den Griff bekommen oder wenigstens vernünftig damit umgehen können.

Im Laufe der Jahre eines fortschreitenden Lebens wird man mit so vielen Beispielen und Erscheinungsbildern dieser Geltungssucht konfrontiert. Sei es die eigene wie auch die der anderen. Nicht jeder kann damit in einem vernünftigen Rahmen umgehen.

Die Eitelkeit ist eine der Facetten dieses gelten wollen. Sie treibt manchmal schon wahre Blüten Dies kann man häufig im übersteigerten Drang nach Titel, Rangsucht usw. sehen. Da schmücken sich viele mit Titeln wie z. B. Doktor, Professor oder Soke sowie weitere Titel von Phantasie Universitäten und Verbänden, ohne jemals wissenschaftlich dafür gearbeitet oder eine eigene Kampfkunst entwickelt zu haben. Hauptsache man schmückt sich mit einer entsprechenden Visiten-Karte und versucht damit, bei anderen Eindruck zu schinden bzw. den Eindruck zu erwecken, man wäre mehr als man wirklich ist.

Kommen wir jetzt zum Bereich Kampfsport, -kunst. Hier wird die aus dem ursprünglichen Bewundern bestimmter Fähigkeiten das Umwandeln des ebenso können oder nachahmen wollen in ein gelten wollen praktiziert. Man möchte mit seinem Können den Anderen imponieren. Da gibt es ganze Latten von Titeln, Ränge und passende Urkunden hierzu, man könnte ein Zimmer damit tapezieren. Dabei kann ein normal veranlagter Mensch im Laufe seines Lebens nur eine geringe Anzahl von Kampfkünsten wirklich ernsthaft erlernen und mit einem entsprechenden erworbenen Rang sein erworbenes Können untermauern.

Bei der Rangsucht geht es um das äußere Darstellen, dokumentiert durch äußere Erscheinungsbilder wie z. B. das Tragen von entsprechender Sportkleidung und Gürtel/Rangabzeichen, um nach außen hin etwas gelten zu wollen, was leider in vielen Fällen nicht durch entsprechendes Können untermauert werden kann. Hier ist das Durchrennen von Graduierungen ohne dass das dazu entsprechende Können erworben wurde, als ein heutzutage allgemeines Beispiel angesprochen. Man fragt sich, wieso sich jemand innerhalb einer Rekordzeit von nur 5 bis 8 Jahren mit einem hohen Rang schmückt, zu dem man in der Regel bei sehr fleißigem Training ca. 20 bis 30 Jahre braucht. Z. B. vom 2, auf den 6. Dan in nur 8 Jahren oder innerhalb von 10 Jahren vom 3. auf den 8. Dan, wegen irgendwelcher nicht nachweisbaren Verdienste nur verliehen. Dies um nur zwei Beispiele von vielen zu erwähnen. Glauben diejenigen denn, sie steigen damit in der Achtung der anderen, weil sie sich mit etwas nach außen hin schmücken, was sie im Grunde genommen intern mit ihrem einher gehenden Können gar nicht untermauern können. Da werden Titel und Ränge angenommen, weil man glaubt, man steigt in der Achtung nach außen, wenn man Phantasieurkunden von Phantasieverbänden sich ausstellen lässt und merkt gar nicht, wie man nur milde vom Umfeld belächelt wird. Mehr scheinen als wirklich zu sein. Wenn solche Herrschaften auf die Matte gehen, nur um ihren Gürtel spazieren zu tragen, ohne die dazu gehörige Leistung untermauernd bringen zu können, ist es schon sehr traurig um ihre Selbstgeltung bestimmt. Ohne Fleiß gibt es nun mal keinen Preis! Wie sagt man so schön: Es ist besser einen sehr guten niedrigeren Schwarzgurt als fundierten Trainer auf der Matte zu haben, als einen abgehobenen Überflieger der außer seinem Phantasiegürtel und seinem Nichtskönnen nichts zu bieten hat und sich nur lächerlich macht. Wer hier mehr geachtet und bewundert wird, überlasse ich dem Leser.

Die Trainersucht zeigt, wie es einem so wichtig ist, vorne stehen zu wollen, um etwas in den Augen der anderen zu gelten. Es fühlen sich viele zum Trainerdasein berufen, ohne das eigentliche Rüstzeug in Theorie und Praxis oder auch die geeignete Persönlichkeit dafür zu haben. Für sie ist ausschließlich wichtig, nach der Devise achte auf meinen Daumen vorne zu stehen. Ob sie nun in der Lage sind, den unschuldigen Schülern etwas fundiert zu vermitteln, ist für sie nur zweitrangig. Oft leiden diese Herrschaften auch unter Selbstüberschätzung. Da werden Titel wie Cheftrainer oder Großgroßmeister oder Ähnliches geschaffen, um damit das eigene Selbstwertgefühl zu steigern.

Beim Benehmen zeigt die Geltungssucht geradezu groteske Züge. Viele strotzen nur vor Überheblichkeit und Arroganz. Sie wirken in ihrer übersteigerten Selbstdarstellung gegenüber den Schülern und Anderen wie abgehoben. Ihre Besserwisserei ödet das betroffene Umfeld nur noch an. Ihnen fehlt jedwedes Gefühl für ihr Wirken auf andere und um ihre Fähigkeit zur Selbstkritik ist es auch sehr schlecht bestellt. Sonst besäßen sie die notwendigen Antennen um den Eindruck, den sie auf andere machen zu erkennen. Zurückhaltende Bescheidenheit ist ein Fremdwort für sie. Dies gilt auch für die anderen Aspekte der Geltungssucht.

In der Machtausübung und auch bei der Ämterausübung treibt es die Geltungssucht auf die Spitze. Es werden Ämter und Positionen an sich gerissen, weil man glaubt, so seinem übersteigerten Geltungsbewusstsein besser gerecht werden zu können. Die damit verbundene eigentliche Aufgabe und Verantwortung ist für diese Personen von untergeordneter Bedeutung. Es zählt nur das da vorne stehen, was für sie wie ein Bad in der Menge ist, alles andere ist für sie unwichtig und wird für die eigenen Interessen niedergemäht.

Im Volksmund gibt es eine Redensart: Gib jemanden ein Amt und Würde (Titel, Rang usw.) und man wird erkennen, mit wem man es wirklich zu tun hat.

Hiermit wollte ich nur mal die Erfahrungen, die man in vielen Jahren in der Kampfkunst im Umgang mit Menschen mit denen man zu tun hatte und der daraus erfolgten persönlichen Analyse kundtun. Es sind natürlich nicht alle so beschaffen und getrieben, wie man es bei den Geltungsbedürftigen sieht, sondern Gott sei Dank gibt es auch die vielen, vielen anderen, die ein großes Wirken im Interesse der eigenen wie auch einer fremden Sache uneigennützig in großer Bescheidenheit an den Tag legen. Die ihre Aufgaben im Interesse der Sache durchführen und denen die Geltung dabei eine Angelegenheit von untergeordneter Bedeutung ist. Für sie möchte ich hiermit auch eine Lanze brechen. Denn ohne ihr Wirken würde vieles nicht geschaffen und bewegt werden.

Wer was kann und etwas bewegt muss es nicht ständig den anderen unter Beweis stellen und unter die Nase binden. Diese Art von Personen bleiben in ihrem Wirken bescheiden auf dem Boden der Realität. Aber auch solche wollen mal von Zeit zu Zeit ein Lob der Anerkennung für ihr Schaffen entgegennehmen. Was ja auch menschlich ist.

Mir ist sehr wohl bewusst, dass so ein komplexes Thema nicht umfassend in der Kürze abgehandelt werden kann. Aber es sollte auch mehr ein Denkanstoß sein, gewisse Erscheinungsbilder im Kampfsport, -kunst im eigenen Interesse unter einer etwas kritischen Lupe zu betrachten.

Klaus Trogemann

Internationaler Ki Gong Lehrgang des World Ki Gong Club

Vom 26.bis 28.08.16 fand in Tucson Arizona der diesjährige Ki Gong Lehrgang des WKGC statt. Wieder waren über 40 Personen zusammengekommen, um gemeinsam Ki Gong zu lernen und zu praktizieren. Die Veranstaltung fand auf einer Studio Ranch, die extra für Westernfilme mit John Wayne, Steve MacQueen usw. gebaut wurde, statt. Ich selbst war in der Unterkunft, die John Wayne während der Filme hatte, untergebracht. Am Ankunftstag

Western Saloon

gab es gleich einen interessanten Westernausritt zu Pferde durch die nähere Umgebung. Das Programm war wieder voll gespickt mit diversen Ki Gong Formen und einhergehender Theorie. Ich selbst war als einer der agierenden Instruktoren u. a. für das Üben der Drachentor Form und die Meditation für Skeptiker eingesetzt. Von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends, nur unterbrochen von den Mahlzeiten, fanden vorwiegend die Aktivitäten im Freien statt. Das Üben der jeweiligen Ki Gong Formen wurde mit meditativen Spaziergängen in die nähere Umgebung angereichert. Wobei zu erwähnen ist, das tagsüber die Temperatur Wüstengrade annahm. Also ohne Hut lief da nichts im Freien. Selbst die Veranstaltungen am Abend wurden im Freien unter einem Dach durchgeführt. Es wurde vieles wieder aufgefrischt und es kam Neues wie die Fünf Tiere Form und die Tai Chi 24 Bewegungsform hinzu.

Hoch zu Ross.

Auch die so wichtige soziale Komponente kam abends am Lagerfeuer nicht zu kurz. Es war für alle Fortgeschrittenen und Neuen ein gelungener Lehrgang und eine erlebnisreiche Zusammenkunft.

Im Anschluss an diesem Lehrgang machte ich noch eine Stippvisite bei einem unserer TSD Meisterkollegen in Houston Texas, die einem regen Erfahrungsaustausch diente.

Klaus Trogemann 7. Instruktorgrad WKGC

Teilnehmer des WKGC Lehrganges in Tucson AZ

„Denkanstöße in der Vereinsarbeit“

Zunächst sollte schon im Aufnahmeantrag für einen „Nicht wirtschaftlichen Verein“, vgl. § 21 BGB; eingetragen im Vereinsregister des zuständigen Gerichts, aus dem 1. Abschnitt neben den persönlichen Daten u.a. auch Hinweise auf die Satzung, die Verwendung persönlicher Daten, das Bundesdatenschutzgesetz -, sowie die rechtliche Vertretung von Minderjährigen zu entnehmen sein.

Aus dem 2. Abschnitt des Aufnahmeantrages, nämlich der Einzugsermächtigung, sollte u.a. das SEPA-Verfahren, die Mithaftungserklärung und der gesamtschuldnerische Vertreter den aktuellen rechtlichen Gegebenheiten entsprechen.

Aus der Satzung sollte u.a. auch hervorgehen:

1. dass der Beitrag neben eventuellen sonstigen Beiträgen n u r im SEPA-Mandatsverfahren eingezogen wird.

2. dass bei der Aufnahme in den Verein (e.V.) das Einverständnis bezüglich der Dauerermächtigung des Lastschrifteinzugsmandates im SEPA-Verfahren zur Einziehung von Beiträgen gilt, und dazu vorab k e i n e Information über die Einziehung erfolgt.
Hinweis dazu k a n n in die Satzung:
>Ansonsten besteht die Verpflichtung mindestens 14 Tage vor Abbuchung im SEPA-Verfahren den Betroffenen in Textform gemäß den vorliegen-den Bankenvorschriften zu informieren<

3. Personen, die als Organ ein Satzungsamt ehrenamtlich bekleiden, können für die Dauer der Amtsperiode bzw. der Bestellung beitragsfrei gestellt werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand mit einfacher Mehrheit.

4. Der Verein/Verband selbst haftet ausdrücklich in keiner Weise für Sachmängel, für Körper- oder Sachschäden oder sonstige Schäden bzw. Mängel.

5. Der Vorstand ist von jeglicher Inanspruchnahme einer Haftung ausgeschlossen, die sich aus seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Verein / Verband ergeben mit Ausnahme bei Vorsatz und grober Fahrlassigkeit.

6. Für Vorstandsmitglieder soll eine freiwillige erweiterte „Ehrenamtsunfallversicherung“ über die Verwaltungsberufsgenossenschaft (Vbg) gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 SGB VII erfolgen.
Daneben soll für Vorstandsmitglieder neben der Unfallversicherung eine Vermögenshaftpflichtversicherung zum Schutz für persönliche Haftungsrisiken der Vereins-Verantwortlichen abgeschlossen werden.
Hinweis für die Vereinsführung:
>Was ein Ehrenamtler beachten sollte, damit er gut versichert ist und nicht mit seinem Privatvermögen haftet; vgl. BGB Vorschriften<

7. Wann -, wie -, bei wem kann die Mitgliedschaft beantragt bzw. gekündigt werden (Gemäß BGB ist die Kündigungsfrist bis zu 24 Monate zulässig).

8. Nur die (Anm.: mögliche) Rechtsordnung ist Bestandteil der Satzung. Alle anderen Ordnungen sind nicht Bestandteil der Satzung und treten nach der Entscheidung der Mitgliederversammlung sofort in Kraft. Hinweis für die Vereinsführung: >Alles was dem Mitglied zum Nachteil gereichen kann, muss als Bestandteil in die Satzung; z.B. die Rechtsordnung, die aber erst mit der Eintragung ins Vereinsregister in Kraft tritt.

Eingesandt von unserem DDK-Mitglied
Norbert Schreiner aus Völklingen

Vorsicht für Inhaber eines falschen Vereinskontos

In der Praxis kommt es immer wieder vor, dass ein Mitglied des Vorstandes ein Konto auf seinen Namen eröffnet und dort Gelder des Vereins eingezahlt werden. Besonders oft ist dies bei Vereinen der Fall, die nicht ins Vereinsregister eingetragen sind oder bei unselbstständigen Abteilungen von Vereinen (fehlender Registerauszug). Durch den Kontoinhaber kann damit schon der Straftatbestand der Untreue erfüllt sein; vgl. § 266 Abs. 1 StGB.
Der Vorstand eines Vereins ist verpflichtet, das Vereinsvermögen in dessen Sinne zu betreuen; gleiches gilt für Abteilungsvorstände. Da der ansonsten verfügungsberechtigte Verein keinen Zugriff auf das Konto einer anderen Person für das Vereinsvermögen hat und dies eine dauerhafte Einschränkung der Dispositionsmöglichkeit des Vereins über seine Vermögensteile bedeutet, kann als Nachteil i.S. des Untreuetatbestandes angesehen werden.; vgl. § 266 StGB zu der geschützten Rechtsposition gem. BGH, Urt. v. 29.08.2008, Az. 2 StR 587/07.
Um sich als Vereins- bzw. Abteilungsvorstand nicht der >vermeidbaren< Gefahr einer Strafverfolgung wegen Veruntreuung von Vereinsvermögen auszusetzen ist deshalb dringend anzuraten, Bankkonten immer nur auf den Namen des Vereins zu eröffnen. *Norbert Schreiner*

Hessen

Dan- und Kyu-Prüfung der DDK LG Hessen in Frankenberg, Eder

Vor Jahreswechsel führt die Landesgruppe Hessen eine Prüfung für die Budosportarten Jiu-Jitsu und Ju-Jutsu für Dan-Anwärter und Kyu-Grade durch.

Wann: 06.11.2016, 13:00, Anreise bis spätestens 12:00 Uhr durch die Teilnehmer

Wo : Dojo des Budokan Frankenberg e. V., Am Spielplatz 11, 35066 Frankenberg/Eder

Prüfer: Gerhard Schmitt, 7. Dan Jiu-Jitsu, 8. Dan Ju-Jutsu
Oliver Demny, 4. Dan Jiu Jitsu, 3. DAN Ju-Jutsu
Uwe Debus, 2. Dan Jiu Jitsu

Prüfungsgebühr(en) mit jeweils DIN A4-Urkunde: Dan 50,00 €, Kyu 7,50 €

Der Vorstand wünscht allen Teilnehmern an der Prüfung schon jetzt viel Erfolg.
Jürgen Grimm / 1. Vorsitzender der LG Hessen DDK e.V.

Bayern

Termine der LG Bayern

Nächste wichtige Termine in 2016:

17.09. Judo DDK Landeslehrgang in Feucht

24./25.09. MA-Lehrgang mit „Tibi“ in Frauenfeld/Zürich/Schweiz

01./02.10. Alle Budodisziplinen Landeslehrgang in Feucht

28./30.10. Stenka - Weltmeisterschaft der MA Federation in Moskau

13.11. Goshin-Jitsu, DAN-Prüferschulung 2 in Schwabach

26.11. Bujikan und Goshin-Jitsu Landeslehrgang in Igensdorf

11.12. Goshin-Jitsu, DAN-Prüfung 2 in Forchheim

Verfasser: Herbert Possenriede, DDK Budo Beauftragter Bayern

Geplante Termine in 2017

19. Feb. 2017: Kata-Lehrgang 1 in Forchheim, 10.00h bis 13.00h , 91301Forchheim – Berufsschul-Turnhalle Forchheim – Nord, Kaiser-Heinrichstraße 40 (neben Polizei)

05. März. 2017: Goshin-Jitsu JHV, 10.00h bis 13.00h, 91077 Dormitz, Hauptstr. 13, Gasthaus zum Grünen Baum

26. März. 2017: Training für Trainer 1, 10.00h bis 13.00h

07. Mai 2017: Goshin-Landeslehrgang Forchheim,10:00h bis 17:00h, Forchheim – Berufsschul-Turnhalle Forchheim – Nord, Kaiser- Heinrichstraße 40 (neben Polizei)

25. Juni 2017: Dan u. Prüferschulung 1 in Schwabach TV 48, 10.00h bis 13.00h, 91126 Schwabach, Jahnstr. 6;

09. Juli 2017: Danprüfung 1 in Forchheim, ab 10.00h, Forchheim - Turnhalle der Anna-Volksschule Konradstraße 36

24. Sept. 2017: Training für Trainer 2, 10.00h bis 13.00h

08. Okt. 2017: Kata-Lehrgang 2 in Forchheim, 10.00h bis 13.00h, 91301Forchheim – Berufsschul-Turnhalle Forchheim – Nord, Kaiser-Heinrichstraße 40 (neben Polizei)
29. Okt. 2017: Dan u. Prüferschulung 2 in Schwabach TV 48, 10.00h bis 13.00h, 91126 Schwabach, Jahnstr. 6

25. Nov. 2017: Ninjutsu- Goshin-Landeslehrgang, 1300h bis 1800h, Igensdorf - Turnhalle der Volksschule St.-Georg-Str. 20

10. Dez. 2017: Danprüfung 2 in Forchheim, ab 10.00h, Forchheim - Anna-Volksschule – Konradstr. 36

NRW

Dan-Prüfung Landesgruppe NRW im Judo und Jiu Jitsu

Termin: Herbst / Winter 2017

Meldung bis: 26.02.2017

Schriftliche Meldung an:
Giuseppe Sansone
Rethelstr. 59, 40237 Düsseldorf
Tel: +49 (0) 211 96 83 310, Fax: +49 (0) 211 96659 247
E-Mail: lg.nrw@ddk-ev.de

Bei Meldung bitte angeben:
Name, Vorname, Anschrift, Verein, Telefon, e-Mail, angestrebter Dan-Grad, Budo-Disziplin, Urkunde der letzten Prüfung, DDK-Mitgliedschaft.

Nach Meldungsschluss wird ein Dan-Vorbereitungskurs entsprechend der Anforderung der gemeldeten Personen sowie der Prüfungstermin festgelegt. Hierzu werden die gemeldeten Personen gesondert informiert.
Der Dan-Vorbereitungskurs wird 8 Termine beinhalten.

Giuseppe Sansone / Vorsitzender Landesgruppe NRW

Landeslehrgänge NRW

Prüfungsvorbereitungslehrgang
Lehrgang zur Vorbereitung auf Kyu- u. Dan-Prüfungen in diversen Budodisziplinen
Veranstalter: DDK LG NRW, Ausrichter: JBC Marl
Ort: Goetheschule, Hervester Str. 81, 45768 Marl
Zeit: 20.11., 27.11., 04.12., 11.12.2016 jeweils 18 bis 20 Uhr
Meldungen bitte an ddk@acut.de
Für Jiu-Jitsu, Ju-Jutsu, Nihon Tai-Jitsu, Aikido, Iaido, Hapkido sind Trainer verfügbar. Andere Disziplinen eventuell auf Nachfrage.

Prüferlehrgang
Vorstellen der aktuellen allgemeinen und speziellen Verfahrensordnungen und praktische Umsetzung
Veranstalter: DDK LG NRW, Ausrichter: JBC Marl
Ort: Goetheschule, Hervester Str. 81, 45768 Marl
Termin: 11.12.2015 - 17 bis 20 Uhr
Kosten: 10 €
Meldungen: Bitte bis 04.12.2016 an ddk@acut.de

Landesprüfungen
Veranstalter: DDK LG NRW, Ausrichter: JBC Marl
Ort: Goetheschule, Hervester Str. 81, 45768 Marl
Termin: Sonntag der 18.12. um 18 Uhr.
Meldungen: Bitte bis 19.11.2016 an ddk@acut.de
Termin und Ort von Dan-Prüfungen kann sich je nach Meldungen noch ändern! Deshalb bitte möglichst frühzeitig melden.

Neuerscheinung

Power für echte Kerle – Der ultimative Trainings-Guide
von Christoph Delp

Der Kampf- und Kraftsportler Christoph Delp führt in diesem Ratgeber echte Kerle effektiv zum Erfolg – gleich ob man sich daheim fit halten will, Outdoor-Training bevorzugt oder einen Leitfaden für das Fitnessstudio benötigt. Ein umfassendes Repertoire aus Training mit und ohne Geräte fördert Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Die zahlreichen Varianten und Intensivierungen ermöglichen es Einsteigern wie auch Fortgeschrittenen, mit der jeweils geeigneten Intensität zu üben. Pläne für unterschiedliche Fitnessziele erleichtern die Trainingsgestaltung, Informationen zu Ernährung und Regeneration runden das Paket ab.

Power für echte Kerle - von Christoph Delp
ISBN: 978-3-613-50832-3, Seitenzahl: 256,
Abbildungen: 446 Farbbilder, Format: 170mm x 240mm
Erschienen: 09/2016, Preis: 19.95 €

Neuerscheinung

Fabelhaft fit in 8 Minuten täglich – Das Anti-Stress-Workout
von Boris Schwarz

Dieser Ratgeber von Boris Schwarz und Norbert Lochmann erklärt, was »Stress« überhaupt ist, welches die Haupt-Stressfaktoren sind und welche Effekte er haben kann. Außerdem bietet er einen Überblick über verschiedene Techniken der Stress-Reduktion. Den Hauptteil bildet ein ausführliches Trainingsprogramm mit Übungen für alle Körperpartien, die mit wenig Aufwand und kaum Geräten quasi überall durchgeführt werden können: ob zu Hause, im Hotel oder im Büro. Vorbereitungszeit ist nicht nötig und auch die Anfahrt zum Fitnesscenter entfällt. Dabei findet jeder Leser das passende Level.

Fabelhaft fit in 8 Minuten täglich - von Boris Schwarz
ISBN: 978-3-613-50836-1, Seitenzahl: 160
Abbildungen: 168 Farbbilder, Format: 170mm x 210mm
Erschienen: 09/2016, Preis: 14.95 €

Kanku-Dai - Teil 2

Die Kata ist – wie im Original von meinem Lehrer Hirokazu Kanazawa – ausgeführt. Kanazawa ist auch der Gründer von International Shotokan Karate in der mittlerweile mehr als 38 Länder Mitglieder haben.
Der Ursprung dieser Kata Kanku-dai geht zurück auf Koshokun, ein spezieller Gesandter des Ming Kaisers von China – auch ein Kenpo Experte welcher wahrscheinlich der Gründer dieser Kata war die auch Kushanku genannt wurde.
Es gibt viele Variationen dieser Kata, Dai und Sho im Shotokan, bekannt auch Shiho Kushanku. In Shuri-te auch Chihana, Kusanku, Kusahnku von Kitayara und Kuniyoshi u.s.w. Mehrere Techniken dieser Kata übernahm Sensei Itosu in die fünf Heian Kata die er in den Sekundärschulen lehrte. Kanku ist einfach zu lernen, wenn die Heian Kata beherrscht werden. Ihr Training ist äußerst empfohlen.
Im Shotokan und der All Japan Karate Do Federation ist sie einschließlich der Bassai obligatorisch.
Aus 65 Bewegungen bestehend ist sie die längste Kata und wurde in Japanisch wegen der Anfangsbewegungen Kanku (schau zum Himmel) benannt.
Sie symbolisiert Verteidigung und Gegenangriff mit acht Gegnern, und war eine bevorzugten Kata von Meister Funakoshi.

Walter Albert
Vor. der LG Baden-Württemberg

Mitglieder und interessierte Budoka haben die Möglichkeit, sich auch auf Facebook über die aktuellen Aktivitäten des DDK auf dem laufenden zu halten. Neben aktuellen Infos sind auch alle Termine mit Facebook verlinkt. Die Adresse lautet: www.facebook.com/DDKev

Bislang haben zählen wir 423 Likes – und wir würden uns sehr freuen, wenn dies noch etwas mehr würden :-)

Über Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Kritik würden wir uns freuen. Natürlich ist es für uns auch interessant zu wissen, ob und wie unsere Mitgliedsvereine souiale Netzwerke zur Kommunikation einsetzen. Schreibt uns per Mail an: stefan.becker@ddk-ev.de

Stefan Becker
Pressereferent

Impressum

DDK-Magazin
Herausgeber:
Deutsches Dan-Kollegium e.V., Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen
Klaus Trogemann
Palsweiser Straße 5-i
82140 Olching
08142 / 1 37 73
08142 / 17 99 72
klaus.trogemann@ddk-ev.de
Internet: http://www.ddk-ev.de
Facebook: http://www.facebook.com/DDKev
E-Mail: redaktion.online@ddk-ev.de

Redaktion:
Klaus Trogemann
Stefan Becker (sb) stefan.becker@ddk-ev.de
Lektorat: Dr. Horst Witschel / Herbert Possenriede

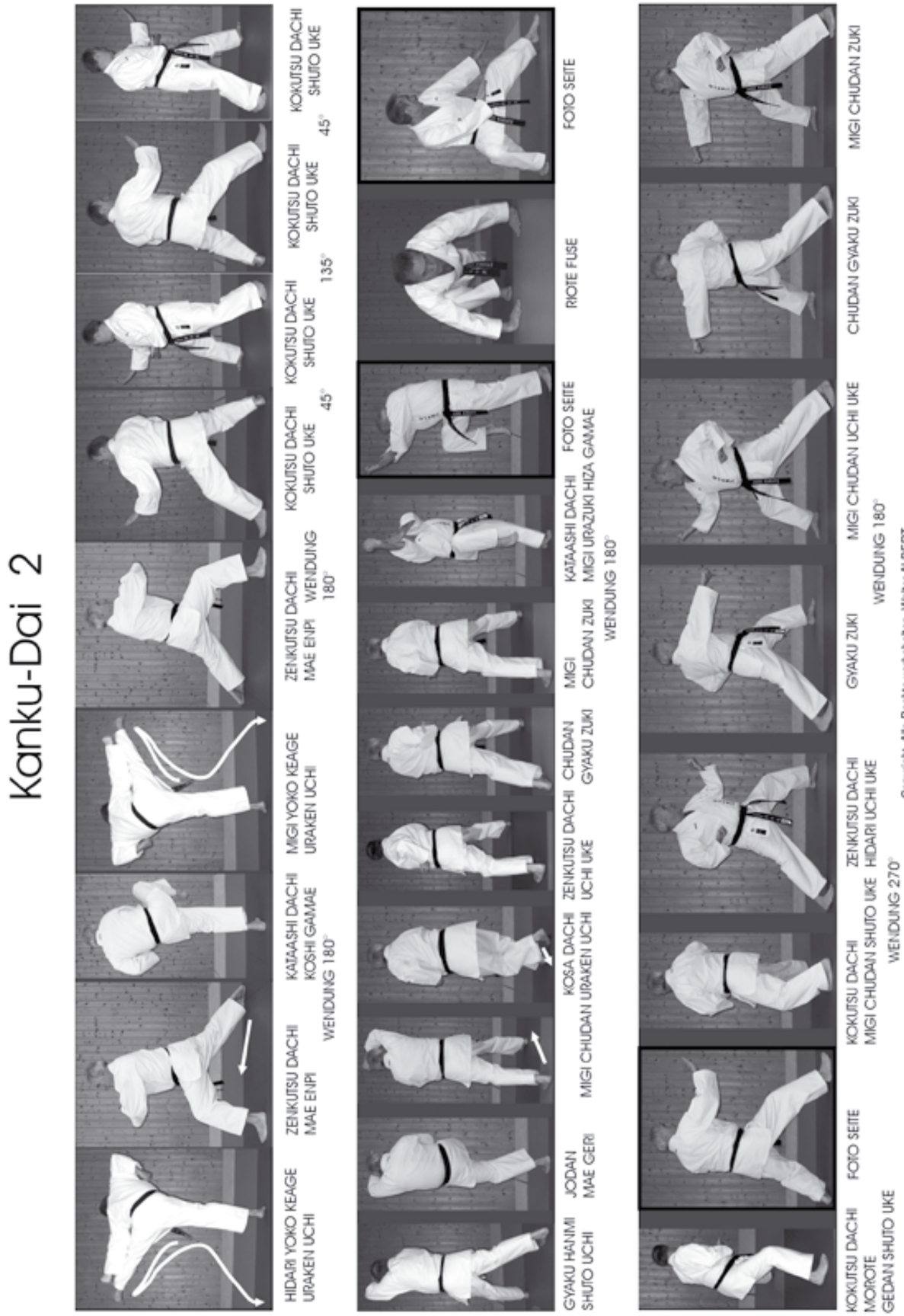
Redaktionsschluss DDK-Magazin Nr. 75:
15. März 2017

Anzeigenrepräsentant/Produktion:
Visuelle Kommunikation • Stefan Becker
Markusstraße 25, 53129 Bonn
Tel: 0228 / 7 48 23 90
info@beckerkom.de • www.beckerkom.de

Lieferbedingungen:
Für DDK-Mitglieder sind die Bezugskosten des DDK-Magazins im Mitgliedsbeitrag des DDK e.V. enthalten. Abonnementbestellung über die Geschäftsstelle des DDK.

Druck: Druckerei Paffenholz, 53332 Bornheim

Copyright: © 2016 by DDK e.V.
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Bei den für das DDK-Magazin zur Verfügung gestellten Text- und Bildmaterial halten die Autoren den Herausgeber von Rechten Dritter nach §97 UrhG frei. Das gilt insbesondere für das Recht am eigenen Bild nach §§22 und 23 KUG.



DDK-Bundesvorstand

Präsident
Klaus Trogemann
Palsweiser Straße 5-i
82140 Olching
08142 / 1 37 73
08142 / 17 99 72
klaus.trogemann@ddk-ev.de

Vizepräsident
Alfred Buchholz
Vielohweg 132c
22455 Hamburg
040 / 58 97 92 70
040 / 58 97 92 71
alfred.buchholz@ddk-ev.de

Schatzmeister
Christophe David
Weißdornweg 28
27607 Geestland
04743 / 34 99 278
christophe.david@ddk-ev.de

Sportreferent
Klaus Trogemann
klaus.trogemann@ddk-ev.de

Pressereferent
Stefan Becker
Markusstraße 25, 53129 Bonn
/ 0228 / 7 48 23-90 /-91
stefan.becker@ddk-ev.de

Jugendreferentin
Claudia Diederich-Paluch
Thomas-von-Inden Str. 6
56642 Kruft
02652 / 62 81
claudia.paluch@ddk-ev.de

Vors. der Budokommission
Alfred Buchholz
alfred.buchholz@ddk-ev.de

Fachgruppen des DDK

FG Jiu-Jitsu
Frank Mundl
Vor dem Esch 36 c, 28307 Bremen
0421 / 48 89 93
bg.jiujitsu@ddk-ev.de

FG Judo
Mark Bettens-Schwartzkopff
Müllerskamp 18, 27283 Verden / Aller
04231 / 6 35 78
bg.judo@ddk-ev.de

FG Ju-Jutsu
Gerhard Schmitt
Am Spielplatz 11, 35066 Frankenberg
bb.jujutsu@ddk-ev.de

FG Karate
Horst-Richard Zettner
Seehofstr. 12, 96163 Gundelsheim
0951 / 7 00 983 39
0951 / 7 00 983 38
Mobil: 0171 / 2 00 56 94
bb.karate@ddk-ev.de

FG Goshin-Jitsu
Rudi Bauer
Enzianweg 4, 90542 Eckental
09126 / 28 81 41
bb.goshinjitsu@ddk-ev.de

Vorsitzende der DDK Landesgruppen

LG Baden / Württemberg
Walter Albert
Stauferstr. 5
78669 Wellendingen
/ 07426 / 42 00 40
lg.baden@ddk-ev.de

LG Bayern
Klaus Trogemann
Palsweiser Straße 5-i
82140 Olching
08142 / 1 37 73
08142 / 17 99 72
lg.bayern@@ddk-ev.de

LG Berlin / Brandenburg
Horst Hilbig
Schillerstr.10, 13156 Berlin
030 / 2 91 02 89
0162 / 1 07 98 20
lg.berlin@ddk-ev.de

LG Bremen
Thomas Mundl
Sandstücke 15, 28279 Bremen
(p): 0421/ 83 42 82
lg.bremen@ddk-ev.de

LG Hamburg
Alfred Buchholz
lg.hamburg@ddk-ev.de

LG Hessen
Jürgen Grimm
Gartenstr. 26, 35066 Frankenberg
06451 / 2 42 39
lg.hessen@ddk-ev.de

LG Niedersachsen
Mark Bettens-Schwartzkopff
Müllerskamp 18
27283 Verden / Aller
04231 / 6 35 78
lg.niedersachsen@ddk-ev.de

LG Nordrhein-Westfalen
Giuseppe Sansone
Rethelstr. 59, 40237 Düsseldorf
0211 / 96 83 310
0211 / 96659 247
lg.nrw@ddk-ev.de

LG Rheinland-Pfalz
Claudia Diederich-Paluch
lg.rheinland-pfalz@ddk-ev.de

LG Saarland
Hans-J. Tonnellier
Friedhofweg 6
66802 Überherrn-Altforweiler
06836 / 18 56
06836 / 55 91
0172 / 6 83 14 40
lg.saarland@ddk-ev.de

LG Sachsen
Mario Göckler
Mühlhäuser Ring 7, 99189 Tiefthal
+ 03 62 01 / 8 68 64
0174 / 5 20 78 07
lg.sachsen@ddk-ev.de

LG Schleswig-Holstein
Dierks Arndt
Gärtnerstraße 6, 24582 Brügge
04322 / 69 96 08
lg.schleswig-holstein@ddk-ev.de

LG Thüringen
Mario Göckler
Mühlhäuser Ring 7
99189 Tiefthal
+ 03 62 01 / 8 68 64
0174 / 5 20 78 07
lg.thueringen@ddk-ev.de

Fachbeauftragte

Aikido
Stefan Becker
Markusstraße 25, 53129 Bonn
bb.aikido@ddk-ev.de

Aiki Jo/Aiki-Ken
Reiner Brauhardt
Barbara Weg 20, 57076 Siegen
bb.aikijo@ddk-ev.de

Gewaltprävention
Markus Bogner
Frankenstr. 13, 91180 Heideck
09177 / 4 85 15 31
bb.gewaltpraevention@ddk-ev.de

Hap Ki Do
Benjamin Billmann
Birngartenweg 143,
64291 Darmstadt
0151 / 67171717
bb.hapkido@ddk-ev.de

Iaido
Walter Albert
Stauferstr. 5, 78669 Wellendingen
/ 07426 / 42 00 40
lg.baden@ddk-ev.de

Ki Gong
Klaus Trogemann
bb.hapkido@ddk-ev.de

Kickboxing
Waldemar Udalow
Marienstr. 15, 78628 Rottweil
07429 / 93 04 69
bb.kickboxing@ddk-ev.de

Kyudo
Herbert Possenriede
Raffoltstraße 17
85301 Schweitenkirchen
08444 / 14 30
bb.kyudo@ddk-ev.de

Savate
Gerhard Schmitt
bb.savate@ddk-ev.de

Taekwondo
Mario Campagna
Weißenburger Str. 1
91126 Schwabach
0 91 22 / 15 711
bb.taekwondo@ddk-ev.de

Tang Soo Do
Deutsche TSD Vereinigung
Klaus Trogemann
bb.tangsoodo@ddk-ev.de

Vors. Rechtsausschuss
Peter Stamm
Mommsenstr. 20
10629 Berlin
030 / 324 48 59

Beisitzer
Herbert Possenriede
Giuseppe Sansone
Norbert Schreiner
Thomas Mundl

Materialstelle: Bestellannahme und Rechnungsversand
Christophe David
Weißdornweg 28, 27607 Langen
04743 / 34 99 278
christophe.david@ddk-ev.de

Materialstelle und Versand
Stefan Becker
stefan.becker@ddk-ev.de

Internationale Verbindungen
Hubert Bernd
Schlachterstr. 38
85283 Wolnzach
0175 / 5 81 94 30
bb.internationale-verbindungen@ddk-ev.de

Chi Kung Chin. Heilkunst
Horst Richard Zettner
horst.zettner@yahooo.de

DDK-Magazin Anzeigenrepräsentant und Produktion
Visuelle Kommunikation Alfter
Stefan Becker
Markusstraße 25, 53129 Bonn
/ 0228 / 7 48 23-90 /-91
info@beckerkom.de

Lektor Magazin
Dr. Horst Witschel
08441 / 78 35 87
horst_witschel@yahoo.de

DDK-Internet
http://www.ddk-ev.de
http://www.facebook.com/ddkev
redaktion.online@ddk-ev.de

DDK Webmaster
Thomas Lutz
redaktion.online@ddk-ev.de

Bankverbindung
Weser-Elbe Sparkasse
Konto: 1 020 026 294
Bankleitzahl: 292 500 00
IBAN: DE35 2925 0000 1020 0262 94
BIC: BRLADE21BRS